

Interkulturelle Bibliotheken der Schweiz
Bibliothèques interculturelles de Suisse
Biblioteche interculturali della Svizzera
Bibliotecas interculturalas da la Svizra
Intercultural Libraries of Switzerland
www.interbiblio.ch

interbiblio



**Jahresbericht
Rapport annuel
Rapporto annuale
Rapport annual
Annual Report**

2017



Inhaltsverzeichnis **Sommaire**

Interbiblio: Dachverein der interkulturellen Bibliotheken ***Interbiblio : Association faitière des bibliothèques interculturelles***

Vorstand / <i>Comité</i>	3
Tätigkeitsbericht 2017 <i>Rapport d'activités 2017</i>	5 12
Planung 2018 <i>Perspectives 2018</i>	19 23
Erfolgsrechnung 2017 / <i>Compte de pertes et profit 2017</i>	27
Bilanz 2017 / <i>Bilan 2017</i>	28
Budget 2018	29
Bericht der Rechnungsrevisoren / <i>Rapport de vérification</i>	30
Statistik 2017 / <i>Statistiques 2017</i>	31

Mitglieder: Die interkulturellen Bibliotheken ***Membres : Les bibliothèques interculturelles***

Baden: Stadtbibliothek – global BIB	36
Basel: JUKIBU	38
Bern: Zentrum5	40
Frauenfeld: Bibliothek der Kulturen	42
Fribourg: LivrEchange	44
Genève: Centre d'Intégration Culturelle (CIC)	46
Lugano: Ricciogiramondo	48
Luzern: Treffpunkt Interkulturelle Bibliothek	50
Monthey: A Tous Livres	52
Neuchâtel: Bibliomonde	54
Neuhausen: Gemeindebibliothek / Schaffhausen: Agnesenschütte	56
Renens: Globlivres	58
St. Gallen: LibraForum	60
Thun: biblios/ProjekteNetzwerk Thun	62
Chur: vossa lingua	64
Olten: IKUBO	65
Sion: L'Ardoise	66
Winterthur: Integrationsbibliothek	67
Zürich: Kanzbi	68
Zürich: Pestalozzi-Bibliothek PBZ Hardau	70

**Vorstand des Dachvereins der interkulturellen Bibliotheken der Schweiz
Le comité de l'association faîtière des bibliothèques interculturelles en Suisse**

Präsidium – Présidence

Helene Schär
helene.schaer@sunrise.ch

Kassier – Caissier

Urs Christoph Graf († Nov. 2017)

Vorstandsmitglieder – Membres du comité

Sophie Bovy

so.bovy@gmail.com

Ana Caldeira Tognola

ana.caldeiratognola@livrechange.ch

Julia Cutruzzolà

julia.atouslivres@maisondumonde.ch

Jenny Pieth

jennypieth@hotmail.com

Therese Rice

thereserice@bluewin.ch

Sekretariat / Adresse – Secrétariat / adresse

Interbiblio

c/o Therese Salzmänn

Route de Bertigny 12

1700 Fribourg

T +41 (0)26 422 21 42 / +41 (0)79 443 54 04

info@interbiblio.ch

Postkonto 34-379175-1



Vorstand / Comité 2017



Tätigkeitsbericht 2017

1. Interbiblio: Allgemein

Wir blicken auf ein sehr intensives Jahr zurück mit vielen Projekten, die entweder vom Vorjahr übernommen und zu Ende geführt oder neu aufgelegt wurden.

Besonders aufwendig waren die Glossare mit Grundwortschatz für das Erlernen der französischen, resp. italienischen Lokalsprache, die für Flüchtlinge und Asylsuchende, aber auch für alle interessierten Migranten und Migrantinnen zur Verfügung stehen.

Die komplett erneuerte Webseite www.interbiblio.ch in fünf Sprachen (vier Landessprachen und englisch) konnte erfolgreich aufgeschaltet werden und bietet nun übersichtlich gestaltet sehr viel mehr Informationen.

Einige Mitgliedsbibliotheken haben Jubiläen gefeiert.

Zwei Bibliotheken mussten aufgelöst werden.

Viele neue Kontakte und Auftritte im In- und Ausland halfen mit, dass Interbiblio heute den Status des Kompetenzzentrums für interkulturelle Bibliotheksarbeit erreicht hat.

Folgende Institutionen und Stiftungen haben Interbiblio im vergangenen Jahr unterstützt:

- jährliche Subvention vom Bundesamt für Kultur für die Tätigkeit des Dachvereins
- Weiterbildungstagung im Januar 2017: Oertli Stiftung, Stiftung Corymbo, Migros Kulturprozent, Landis & Gyr Stiftung
- Neugestaltung der Webseite: Bundesamt für Kultur (Förderkredit für digitale Projekte im Bereich Leseförderung)
- Projekt „Bibliotheksangebote für Asylsuchende in Bundesasylzentren“: SEM (Staatssekretariat für Migration)
- Projekt „Literaturangebote für Asylsuchende und Flüchtlinge“: Ernst Göhner Stiftung, Crain-Zivy-Stiftung und Gertrud Kurz Stiftung
- IFLA-Kongress-Beteiligung: Pro Helvetia
- Schenkung von Büchern: Pro Helvetia, Schweizerische Nationalbibliothek

Für diese Unterstützung danken wir sehr!

2. Interbiblio: Extern

2.1 Zusammenarbeit mit verwandten Interessengruppen national

2.1.1 IGE Interessengemeinschaft Erstsprache

Wiederum wurden die HSK-Lehrpersonen an die Weiterbildungsveranstaltung in Baar 2017 eingeladen. Mehrere HSK-Lehrpersonen haben von der Einladung profitiert.

Die Webseite hsk-info.ch ist im November 2017 aufgeschaltet worden und Interbiblio betreut sie im Mandat. Die Webseite wurde von der IG HSK Region Basel initiiert. Zurzeit beteiligen sich die Kantone Basel-Stadt, Baselland und Zürich inhaltlich und finanziell daran, weitere Kantone werden ermuntert, sich diesem Projekt anzuschliessen.

Therese Salzmann vertritt Interbiblio bei den Sitzungen der gesamtschweizerischen Interessengemeinschaft Erstsprachen IGE, der auch HSK-Organisationen angehören.

2.1.2 Zusammenarbeit mit dem SIKJM und ISJM

Schenk mir eine Geschichte – Family Literacy / 1001 Histoires dans les langues du monde

Mehrere Mitarbeitende der interkulturellen Bibliotheken haben den Kurs für AnimatorInnen besucht. Die Kurskosten wurden von Interbiblio übernommen.

Folgende interkulturelle Bibliotheken sind an diesem Projekt beteiligt:

JUKIBU Basel, global-BIB der Stadtbibliothek Baden, vossa lingua Chur, Bibliothek der Kulturen Frauenfeld, Gemeindebibliothek Neuhausen, Globlivres Renens, Agnesenschütte Schaffhausen,

LibraForum St. Gallen, PBZ Hardau Zürich.

SIKJM-Jahrestagung

Einige Mitarbeiterinnen der interkulturellen Bibliotheken haben an der Tagung teilgenommen. Interbiblio legte als Partnerorganisation des SIKJM Flyer des Dachvereins und der interkulturellen Bibliotheken auf und stellte, passend zum Thema, eine grosse Anzahl an Übersetzungen der Serie „Gregs Tagebuch“ zur Ansicht aus. Diese wurden freundlicherweise von den interkulturellen Bibliotheken LivrEchange und JUKIBU zur Verfügung gestellt.

Lectures des Mondes

Die Empfehlungsbroschüre des ISJM für Kinder- und Jugendbücher zu interkulturellen Themen „Lectures des Mondes“, ist neu herausgegeben worden. In der Lesegruppe, die sich in Lausanne traf, um über die Bücher zu diskutieren, beteiligten sich auch Mitglieder von Interbiblio.

Journées d'AROLE

Thema: „Au-delà des frontières: La diversité culturelle dans la littérature jeunesse“. Wurden von mehreren Mitarbeitenden der interkulturellen Bibliotheken besucht.

2.1.3 Bibliomedia

Im Juni trafen sich die Delegierten von Interbiblio in Solothurn und wurden von der Leiterin, Ruth Fassbind, über die Bibliotheksausleihe und den Bestand sowie weitere Angebote und Aktivitäten informiert und konnten sich selber einen Augenschein nehmen von dieser Institution.

Vorgestellt wurde auch das Projekt „Willkommen!“, das Bibliotheken für ihr Engagement für Flüchtlinge spezifische Bestände kostenlos zur Verfügung stellt. Auch interkulturelle Bibliotheken können davon profitieren.

Für die interkulturellen Bibliotheken mit kleinem Budget sowie für jene, die am Entstehen sind, bietet Bibliomedia Buchausleihen in den ersten Jahren nach Absprache gratis an, als Starthilfe oder als Unterstützung. Von diesem Angebot haben einige Bibliotheken profitieren können.

Interbiblio tauscht mit Bibliomedia regelmässig Erfahrungen aus, vermittelt Personen für Übersetzungsarbeiten und steuert mit Bilderbuchübersetzungen zum Medienbestand bei.

2.1.4 BIS und SAB/CLP

Interbiblio war als IG an der Beiratssitzung des BIS sowie an der Vorbereitungstagung für die geplante Fusion von BIS-SAB/CLP in die Organisation Bibliosuisse vertreten.

2.1.5 Pro Helvetia

Pro Helvetia hat für die Teilnahme am IFLA-Kongress in Wroclaw, wo Therese Salzmann und Julia Cutruzzolà an einem Workshop beteiligt waren, eine finanzielle Unterstützung gesprochen.

Von der Pro Helvetia hat Interbiblio erneut Bücher erhalten, die 2017 an der Weiterbildungstagung in Baar verteilt werden konnten. Es handelt sich um Schweizer Literatur, die in andere Sprachen der Welt übersetzt worden ist. Wir danken Pro Helvetia dafür sehr!

2.1.6 Nationalbibliothek

Wir haben in diesem Jahr von der Nationalbibliothek ebenfalls Bücher geschenkt erhalten, die sich dort als Doubletten angesammelt haben. Die Bilderbücher in zahlreichen Sprachen fanden bei den interkulturellen Bibliotheken grossen Anklang.

Auch der Nationalbibliothek sei hier herzlich gedankt.

2.1.7 E-inclusion

Julia Cutruzzolà und Therese Salzmann haben zusammen mit einigen Vertretern des BIS an der gesamtschweizerischen Tagung des BAKOM zum Digitalen Dialog im November 2017 teilgenommen. Dieses Engagement erachtet Interbiblio als notwendig, da auch die interkulturellen Bibliotheken beim Zugang zu digitalen Inhalten und bei der Förderung digitaler Kompetenz eine wichtige Rolle spielen können und sollten.

2.1.8 Weitere Institutionen

Teilnahme an der Tagung EKM und Migros Kulturprozent zu innovativen Projekten: Im Kleinen Grosses bewirken! *Das freiwillige zivilgesellschaftliche Engagement macht den Unterschied.*

Die aktive Teilnahme vieler VertreterInnen von interkulturellen Bibliotheken ist positiv aufgefallen. Ihre Beiträge zu neuen Projekten waren beachtlich und stiessen auf grosses Interesse.

Teilnahme an der Jahrestagung der EKM: Staat neu denken: Von Grenzen und neuen Heimat.

Ein Vorstandsmitglied von Interbiblio ist Mitglied der Kommission. Einige VertreterInnen der interkulturellen Bibliotheken haben an der Tagung teilgenommen.

Tagung der Plattform ZIAB (Zivilgesellschaft in Bundesasylzentren)

Therese Salzmann und Helene Schär haben an der Tagung teilgenommen und sich in die Diskussionen eingebracht.

Salon du Livre in Genf

Interbiblio ist angefragt worden, um an der 2018 geplanten Plattform zu afrikanischem Buchmarkt teilzunehmen. Helene Schär hat sich mit der Verantwortlichen für die Organisation zu einer Vorbereitungsitzung getroffen.

An einem der Podien, am 26. April 2018, wird Julia Cutruzzolà für Interbiblio teilnehmen.

2.2. Internationale Vernetzung

2.2.1 IFLA

Wir verfolgen die Aktivitäten der Sektion „Library Services to Multicultural Populations“. Interbiblio hat am Kongress in Wroclaw 2017 an einem Workshop dieser Sektion teilgenommen (siehe auch 2.1.E). In einem ersten Teil hielt Julia Cutruzzolà, neben acht anderen eingeladenen Referentinnen und Referenten, im Plenum einen 5-minütigen Vortrag zum Thema „Participation of the population with migratory background through publicity service and space design“. Im zweiten Teil stellten sie und Therese Salzmann während drei voll besetzten Tischrunden zu diesem Thema verschiedene Aktivitäten und Kommunikationskonzepte der interkulturellen Bibliotheken vor.

2.2.2 Newsletter

Interbiblio hat zwei Newsletter und einen Gruss zum Neujahr an über 2200 Adressen im In- und Ausland verschickt.

Die Übersetzungen der Editorials wurden von Liz Page (englisch), Robert Schär (italienisch), Sophie Bovy (französisch) und Ursulina Monn (rätoromanisch) übersetzt. Wir danken allen für diese stets speditiv und ehrenamtlich geleistete Arbeit.

3. Interbiblio: Intern

3.1. Projekte

3.1.1 Weiterbildung

14. Weiterbildungstagung in Baar am 27. / 28. Januar 2017: Programm

Freitag:

- **Migration: Die grossen Herausforderungen**

Vortrag von Walter Leimgruber, Präsident der Eidgenössischen Migrationskommission EKM (dt./frz.)
Julia Cutruzzolà hat ausgezeichnet konsekutiv übersetzt.

- **Bücherstand:** verschiedene Angebote von Mitgliedsbibliotheken, Bücher von Pro Helvetia und der Nationalbibliothek

- **Abendveranstaltung:** Darbietung von **Ibrahima Ndiaye**, Autor, Musiker und Performer aus Senegal/Deutschland

Samstag:

3 Workshops, alternierend einmal Französisch, einmal Deutsch:

1. Arbeiten mit Menschen mit traumatischen Fluchterfahrungen

Mit Zahra Ghaeni, Gruppenanalytikerin mit Schwerpunkt Migration und Flucht
Die Flüchtlingsthematik beeinflusst und prägt die Arbeit in den meisten Mitgliedsbibliotheken stark. Aus diesem Grund haben wir eine Spezialistin eingeladen, die mit traumatisierten Menschen arbeitet. Sie hat uns Grundlagen über Traumata vermittelt und aufgezeigt, wie Bibliotheksmitarbeitende diesen Personen begegnen können.

2. Kreatives Schreiben mit Jugendlichen mit Schwerpunkt *translanguaging*

Mit Nicolas Couchepin, Autor und Schreibtrainer « Schulhausroman » und « Schreibinsel ».

Nicolas Couchepin hat anschaulich und mit guten Beispielen gezeigt, wie junge Menschen motiviert werden können, eigene Texte zu verfassen

3. Medienanschaffung und Bestandespflege in der interkulturellen Bibliothek

Zweisprachiger Workshop: Diskussion und Austausch in Gruppen.

Mit Ana Caldeira Tognola, Co-Leiterin LivrEchange und Vorstandsmitglied Interbiblio und Julia Cutruzzolà, Leiterin A Tous Livres und Vorstandsmitglied Interbiblio

15. Weiterbildungstagung in Baar

Vorbereitungen und Fundraising während des Jahres für die 15. Weiterbildungstagung 2018.

Der Plan besteht entsprechend der Vorschläge in der Evaluation der Teilnehmenden, Workshops über Mehrsprachigkeit in der Schule und im HSK-Unterricht und Zusammenarbeit zwischen interkulturellen Bibliotheken und HSK-Lehrkräften zu organisieren.

3.1.2 Bibliotheks- und Medienangebote für Asylsuchende und Flüchtlinge

Von Mai 2016 bis September 2017 führten mehrere interkulturelle Bibliotheken in Zürich, Basel, Losone und Boudry dank der finanziellen Unterstützung des Staatssekretariats für Migration (SEM) zahlreiche Animationen rund um Medien für Kinder, Jugendliche und Erwachsene durch und halfen, Präsenzbibliotheken aufzubauen. Diese wurden mit Medien (Bücher, Zeitschriften, usw.) in Arabisch, Persisch, Tigrinya, Kurdisch und anderen Sprachen sowie Materialien zum Sprachenlernen bestückt.

Der Schlussbericht zum Projekt soll auch andere Bibliotheken anregen, in Asylzentren Bibliotheksangebote anzubieten und durch Animationen mit den Asylsuchenden in Kontakt zu kommen. Er ist auf Deutsch und Französisch auf der Webseite www.interbiblio.ch (Projekte > Alle Altersstufen > Asylzentren) öffentlich zugänglich.

Dank der erhaltenen Unterstützung von diversen Stiftungen konnte Interbiblio ausserdem insgesamt 70 Übersetzungen von 12 verschiedenen Bilderbüchern in Amharisch, Arabisch, Kurdisch-Kurmandschi, Kurdisch-Sorani, Persisch und Tigrinya in Auftrag geben. Die meisten dieser Bilderbücher sind in den drei Landessprachen Deutsch, Französisch und Italienisch erhältlich, so dass alle Übersetzungen in Kombination mit den drei Sprachen benutzt werden können.

Ausserdem hat Interbiblio zweisprachige Glossare (Somali, Tigrinya, Persisch) zum Französisch- und Italienischlernen herausgegeben. Ein Teil wurde den interkulturellen Bibliotheken gratis für die Ausleihe zur Verfügung gestellt, der Rest wird zum Verkauf angeboten. Sie stossen auf viel Interesse (s. www.interbiblio.ch > Apprendre le français / Imparare l'italiano)

Von den Stiftungsgeldern wurden auch Medien in verschiedenen Sprachen angeschafft und an interessierte interkulturelle Bibliotheken verteilt.

3.1.3 Buchstart mehrsprachig

Interbiblio erachtet es für wichtig, dass die Bücher im Buchstart-Paket auch in Migrationssprachen angeboten werden. Interbiblio vermittelt Übersetzer und Übersetzerinnen und ist in ständigem Kontakt mit den OrganisatorInnen von Buchstart. (Hinweis zum Angebot auch bei www.buchstart.ch)

3.1.4 Webseite

Im vergangenen Jahr konnte die komplett neu gestaltete und überarbeitete neue Webseite aufgeschaltet werden. Die verschiedenen Projekte, Angebote und Aktivitäten in den einzelnen Mitgliedsbibliotheken und von Interbiblio wurden sichtbar gemacht. Die Kurzbeschreibungen von 14 besonders innovativen Projekten der interkulturellen Bibliotheken wurden in jeweils drei andere Sprachen übersetzt.

Damit wird das Know-how, das bei Interbiblio und den interkulturellen Bibliotheken vorhanden ist, einer breiteren Nutzerschaft zugänglich gemacht. Auch der log-in-Bereich wurde erweitert, um mehr Aufmerksamkeit der Mitglieder zu fördern.

Die Webseite ist in fünf Sprachen abrufbar: Deutsch, Französisch, Italienisch, Rätoromanisch und

Englisch.

Der grösste Teil der Überarbeitung wurde uns vom Bundesamt für Kultur für digitale Projekte im Bereich Leseförderung finanziert. Wir danken an dieser Stelle sehr für diese Unterstützung!

Auf der Webseite können laufend **News** über Interbiblio und verschiedene Aktivitäten der Mitgliedsbibliotheken sowie über bibliotheksrelevante Themen, die die Mitglieder und NutzerInnen interessieren, abgerufen werden. Es ist von Vorteil, immer wieder einen Blick auf www.interbiblio.ch zu werfen.

Übersetzungen

Die Übersetzungen der neuen Webseite konnten dank der finanziellen Unterstützung bezahlt werden. Alle laufenden Übersetzungen, vor allem der News-Mitteilungen, in die fünf Sprachen werden weiterhin ehrenamtlich geleistet. Wir sind den hilfreichen Übersetzern und Übersetzerinnen von Herzen dankbar für diese Dienstleistung!

3.1.5 Planung einer Tagung zum Thema „Neue Identitäten“: Zusammenarbeit von Schule und Bibliothek im Hinblick auf eine stärkere Einbindung der Sprachressourcen von Kindern und Jugendlichen

Die vorbereitende Gruppe aus dem Vorstand (Jenny Pieth, Julia Cutruzzolà, Helene Schär) hat sich zweimal in Biel getroffen, um diese Tagung zu projektieren und ein Gesuch an das Bundesamt für Kultur zu stellen.

3.2. Mitgliedsbibliotheken

3.2.1 Jubiläen

- **LivrEchange** in Freiburg feierte ihr 15-jähriges Bestehen.
- **Libraforum** in St. Gallen konnte das 10-jährige Jubiläum feiern.

3.2.2 Veränderungen

- **IKUBO** in Olten musste seine Bibliothek schliessen und wird nun einzelne Bestände in Bücherboxen mit dem Namen IKUBOX an verschiedenen Orten aufstellen. Für das Projekt suchen sie Sponsoren, die auch bereit sind, eine solche Box zu finanzieren.
Die Jugendbibliothek Olten bietet neu einen breiten Fremdsprachenbestand an. Die IKUBO strebt mit ihr eine engere Zusammenarbeit an. Die IKUBO als Förderverein bleibt Mitglied von Interbiblio und organisiert weiterhin Animationen.
- **Biblios** in Thun hat seine Tore geschlossen und den gesamten Buchbestand nach Biel an die neu entstehende Bibliothek **LibriMondo** übergeben.
- **Der Verein Bibliothek der Kulturen in Frauenfeld** arbeitet in Zukunft eng mit der Kantonsbibliothek zusammen. Er wird als Förderverein funktionieren und eine Koordinationsstelle in der Kantonsbibliothek schaffen. Sein Medienbestand wird zu einem Teil in die Kantonsbibliothek integriert, zum anderen Teil verschenkt.

3.2.3 Neue Mitglieder

Die öffentlichen Bibliotheken haben vermehrt ein Interesse, mit bestehenden interkulturellen Bibliotheken zusammenzuarbeiten. Dies führt dazu, dass – auch aus Kostengründen – Zusammenschlüsse andiskutiert werden. In Frauenfeld z.B. steht die interkulturelle Bibliothek der Kulturen direkt vor einer Übernahme in die Kantonsbibliothek, in Chur ist dieser Prozess ebenfalls im Gang.

Die meisten interkulturellen Bibliotheken werden von einem Verein getragen. Bei einer Fusion mit der öffentlichen Bibliothek stellt sich die Frage des Fortbestands des Trägervereins. Bis jetzt hat sich gezeigt, dass die Vereine als Fördervereine weiterfunktionieren und daher auch Mitglieder von Interbiblio bleiben möchten, um zu gewährleisten, dass die interkulturelle Bibliotheksarbeit im Sinne der Idee einer interkulturellen Bibliothek und damit auch im Sinne von Interbiblio konsequent weitergeführt wird. Das bedeutet, dass das Angebot an Materialien in allen Sprachen der Bevölkerung im Umkreis angeboten wird und auch entsprechende mehrsprachige Animationen durchgeführt werden.

Durch die Schenkung des Bestands von Biblios, Thun, ist in Biel die Bibliothek LibriMondo am Entstehen, die sich als Mitglied bei Interbiblio angemeldet hat. Interbiblio hat bei der Gründung dieser Bibliothek mit Informationen und Hilfeleistungen mitgewirkt.

3.2.4 Statistik

Weil die Statistik offensichtlich immer wieder zu Diskussionen Anlass gibt und die Daten zum Teil schlecht feststellbar sind, haben wir uns entschieden, sie zu vereinfachen. Sie erscheint in der neuen Form in diesem Jahresbericht zum ersten Mal, und wir hoffen, dass sie nun problemlos von allen Mitgliedsbibliotheken ausgefüllt werden kann. Sie soll transparent machen, mit welchem hohem Engagement die einzelnen Bibliotheken arbeiten, um den Bibliotheksbetrieb so kostengünstig wie möglich aufrechtzuerhalten. Ausserdem soll sie Auskunft über die zahlreichen Animationen und die Besucherzahlen und die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden geben.

3.2.5 Externe Weiterbildungen

Nach wie vor ermuntert Interbiblio, Gesuche für eine Mitfinanzierung von Weiterbildungskursen von einzelnen Bibliotheksmitarbeitenden einzureichen. Im vergangenen Jahr haben 8 Mitgliedsbibliotheken davon Gebrauch gemacht.

3.2.6 Rundschreiben

Insgesamt wurden 10 Rundschreiben auf Deutsch und Französisch mit Informationen und vielen nützlichen Hinweisen an die Mitgliedsbibliotheken und die Passivmitglieder (SIKJM/ISJM/ISMR, Bibliomedia) verschickt.

Diese Rundschreiben sind inzwischen sehr umfangreich und hervorragend zusammengestellt – eine Dienstleistung, mit der sich Interbiblio erfolgreich einbringen und qualifizieren kann.

4. Interbiblio: Aktivitäten des Vorstands und des Sekretariats

4.1 Vorstand und Delegierte

Im Jahr 2017 fanden insgesamt 4 Vorstandssitzungen statt.

Die Generalversammlung war am 15. März 2017 in Bern.

Die zwei Delegiertensitzungen wurden am 17. Juni in der Bibliomedia in Solothurn, und am 25. November in der interkulturellen Bibliothek LivrEchange in Fribourg abgehalten.

Pro Jahr sind zwei Delegiertensitzungen vorgesehen. Die Delegierten haben dem Vorschlag des Vorstands zugestimmt, an einer Sitzung jeweils im Sinne einer Weiterbildung eine themenrelevante Institution zu besuchen. (Über den Besuch bei Bibliomedia siehe 2.1C)

An der zweiten jährlichen Sitzung soll eine der Mitgliedsbibliotheken im Fokus sein.

In Fribourg bei LivrEchange in diesem Jahr wurden uns die vielfältigen Projekte vorgestellt und im Anschluss hat Julia Cutruzzolà in das Bundesprojekt e-inclusion eingeführt (siehe 2.1G)

An der nachmittäglichen Sitzung konnte auch die traditionelle Gesprächsrunde durchgeführt werden: Jedes Mitglied stellt kurz den gegenwärtigen Stand seiner Bibliothek, allfällige Probleme und Erfolge sowie neue Projekte vor.

Um dem Bedürfnis der Mitgliedsbibliotheken nach noch mehr Austausch und engerer Zusammenarbeit entgegenzukommen, wurden auf Initiative der zwei Interbiblio-Vorstandsmitglieder aus der Romandie zwei Treffen der welschen Mitgliedsbibliotheken organisiert. Beide fanden in Globlivres (Renens) statt.

Ähnliche Treffen könnten bei genügend Interesse und zeitlichen Ressourcen ab 2018 auch in der Deutschschweiz stattfinden.

4.2 Präsidentin

Helene Schär teilt an der Delegiertensitzung in Fribourg mit, dass sie definitiv an der nächsten GV das Präsidium aufgeben, und dass das Vorstandsmitglied Julia Cutruzzolà als Nachfolgerin kandidieren wird.

4.3 Vorstandsmitglieder

Einzelne Vorstandsmitglieder haben Interbiblio an verschiedenen Anlässen vertreten und sind für den Dachverein aufgetreten (siehe oben).

Jedes Vorstandsmitglied ist beratend zuständig für in seiner Region ansässige Mitgliedsbibliotheken und für einzelne Wirkungsbereiche und Projekte von Interbiblio. Es sind teilweise sehr aufwendige Tätigkeiten, für die Interbiblio hier herzlich dankt.

Aus dem Vorstand scheiden Sophie Bovy und Jenny Pieth. Interbiblio hat drei neue Kandidaturen für den Vorstand erhalten.

Der Kassier Urs Christoph Graf erkrankte im Juli 2017 schwer und konnte ab September 2017 seine Aufgabe nicht mehr erfüllen. Er verstarb im November für alle unerwartet.

Interbiblio verlor mit Urs Graf einen umsichtigen Finanzverwalter und einen wunderbaren, ruhigen, humorvollen Menschen, der sich für den Dachverein mit seinem umfassenden Bibliothekswissen immer sehr eingesetzt hat.

4.4 Sekretariat

Therese Salzmann hat die vielen Projekte sehr umsichtig weiter- bzw. zu Ende geführt. Sie hat sich überall, wo es für Interbiblio wichtig war, eingebracht, Gespräche geführt und so der interkulturellen Bibliotheksarbeit zu einem wichtigen und grösseren Bekanntheitsgrad verholfen. Sie hat durch geschickte Verhandlungen neue Projekte initiiert und das dafür notwendige Fundraising erfolgreich durchgeführt.

Ihr Arbeitsvolumen hat um vielfaches das vertraglich festgelegte Pensum von 50 % überschritten. Wir haben uns darum entschieden, ihr Pensum aufzustocken auf 60 % und haben sie gebeten, dieses Pensum auch wirklich einzuhalten und allenfalls gewisse Aufgaben nicht zu übernehmen.

Seit Mai 2017 steht die Praktikantin Mona Heiniger, Studentin der Sozialwissenschaften in Fribourg, Therese Salzmann tatkräftig zur Seite. In ihrem 20%-Pensum erledigt sie wichtige Aufgaben wie Recherchen für das Rundschreiben, für die Webseite und den log-in-Bereich sowie verschiedene administrative Aufgaben effizient und mit grossem Sachwissen. Interbiblio dankt ihr herzlich für ihr Engagement.

Um eine lückenlose Bearbeitung der Finanzen von Interbiblio zu gewährleisten, haben wir uns entschlossen, die Buchhaltung auszulagern. Wir haben in François Gruber einen erfahrenen Buchhalter gefunden, der sich dieser Aufgabe annehmen wird.

4.5 Interbiblio in den Medien

- Kurznachrichten Juni 2017 (Stiftung Gertrud Kurz): Artikel von Therese Salzmann zu „Sprachgrenzen überwinden, sprachliche Ressourcen anerkennen“
- Newsletter Babylonia 1/2017: Bericht über Animationen im Bundesasylzentrum Losone von Daniela Mor Bianda (Mitarbeiterin Ricciogiramondo Lugano) und Infos zum Projekt „Bibliotheksangebote in Bundesasylzentren“

Basel, Februar 2018

Helene Schär



Kinderanimation im EVZ Basel (SEM-Projekt)

Rapport d'activités 2017

1. Interbiblio: généralités

C'est une année au rythme particulièrement soutenu que nous passons en revue, année riche des projets mis en marche en 2016 et menés à terme ou du lancement de nouveaux projets.

La réalisation des glossaires a été spécialement dévoreuse de temps, il s'est agi de mettre à disposition des réfugiés, des requérants d'asile et de tous les migrants intéressés un vocabulaire de base pour l'apprentissage du français ou de l'italien parlé dans la région qu'ils habitent.

Le site internet complètement renouvelé www.interbiblio.ch en cinq langues (les quatre langues nationales et l'anglais) a pu démarrer à satisfaction et offre dans une mise en page claire bien davantage d'informations.

Des bibliothèques ont fêté un jubilé.

Deux bibliothèques ont dû être dissoutes.

Beaucoup de nouveaux contacts et d'apparition en public en Suisse et à l'étranger ont contribué à ce qu'aujourd'hui Interbiblio soit reconnue comme le centre de compétence pour le travail interculturel des bibliothèques.

En 2017, les institutions et fondations suivantes ont soutenu Interbiblio :

- Subvention annuelle pour les activités de l'Association : Office fédéral de la culture
- Journées de formation continue en janvier 2017: Fondation Oertli, Fondation Corymbo, Pour-cent culturel Migros, Fondation Landis & Gyr
- Renouvellement du site Interbiblio: Office fédéral de la culture (Crédit pour les médias numériques dans le domaine de l'encouragement de la lecture)
- Projet « Activités bibliothécaires dans les Centres fédéraux pour requérants d'asile » : SEM (Secrétariat d'Etat aux migrations)
- Projet « Offres en médias pour les requérants d'asile et réfugiés » : Fondation Ernst Göhner, Fondation Crain-Zivy et Fondation Gertrud Kurz
- Participation au Congrès IFLA: Pro Helvetia
- Don de livres: Pro Helvetia et Bibliothèque nationale suisse

Nous remercions très chaleureusement les donateurs de leur soutien.

2. Interbiblio: externe

2.1 Collaborations avec les groupes d'intérêt apparentés sur le plan national

2.1.1 Groupement d'intérêt langues premières

A nouveau les enseignants LCO ont été invités à participer aux Journées de formation continue à Baar en 2017. Plusieurs d'entre eux ont répondu positivement à l'invitation.

Le site internet hsk-info.ch, lancé par la Communauté d'intérêt « HSK Region Basel » est opérationnel depuis novembre 2017, Interbiblio a reçu le mandat de le gérer. Le contenu ainsi que les coûts sont supportés par les cantons de Bâle-Ville, Bâle-Campagne et Zurich,

d'autres cantons sont encouragés à se joindre au projet.

Therese Salzmann représente Interbiblio lors des séances du Groupement d'intérêt langues premières (IGE) dont font partie également les organisations LCO.

2.1.2 Collaborations avec le SIKJM et l'ISJM

Schenk mir eine Geschichte – Family Literacy / 1001 Histoires dans les langues du monde

Plusieurs collaboratrices et collaborateurs des bibliothèques interculturelles ont participé au cours d'animation. Interbiblio a pris en charge les coûts. Les bibliothèques suivantes participent au projet: JUKIBU Bâle, global-BIB de la Bibliothèque de la Ville, Baden, vossa lingua Coire, Bibliothek der Kulturen Frauenfeld, Gemeindebibliothek Neuhausen, Globlivres Renens, Agnesenschütte Schaffhouse, LibraForum Saint-Gall, PBZ Hardau Zurich.

Journées annuelles de SIKJM

Des collaboratrices des bibliothèques interculturelles y ont participé. En tant que partenaire, Interbiblio a distribué des flyers concernant Interbiblio et d'autres concernant des bibliothèques interculturelles. En particulier, elle a présenté un nombre important de traductions de la série « Gregs Tagebuch = Le journal d'un déglonflé » en lien avec le thème, mis à disposition de LivrEchange et de la JUKIBU.

Lectures des Mondes

Vient de paraître : « Lectures des Mondes », nouvelle édition de la bibliographie critique éditée par l'ISJM des livres destinés aux enfants et aux jeunes sur le sujet de la diversité interculturelle des mondes. Des membres d'Interbiblio ont fait partie du groupe de lecture qui se réunissait à Lausanne et ont pris part aux discussions.

Journées d'AROLE

Thème : « Au-delà des frontières: la diversité culturelle dans la littérature jeunesse ».

Des collaboratrices et collaborateurs d'Interbiblio y ont participé.

2.1.3 Bibliomedia

En juin les délégué.e.s d'Interbiblio se sont réuni.e.s à Soleure. Ruth Fassbind la Directrice de Bibliomedia a expliqué la bibliothèque, le prêt, le fonds de médias, les diverses offres et activités et chacun, chacune a pu se faire une idée de cette institution. Le projet « Willkommen » fut aussi présenté: il s'agit de mettre gratuitement des fonds spécifiques à disposition des bibliothèques qui travaillent avec les réfugiés. Cette offre concerne aussi les bibliothèques interculturelles.

Pour les bibliothèques au budget modeste ou les nouvelles bibliothèques Bibliomedia propose une aide au démarrage ou un soutien : elle met à disposition gratuitement et selon entente un fonds de livres pendant les premiers temps. Quelques bibliothèques ont pu profiter de cette offre.

Interbiblio échange régulièrement ses expériences avec Bibliomedia, propose des traducteurs et traductrices et contribue à la composition du fonds de livres grâce aux traductions de livres d'images.

2.1.4 BIS et SAB/CLP

Interbiblio fait partie de la communauté d'intérêts de BIS, c'est ainsi qu'elle a pris part au Conseil de consultation de BIS et à la Journée de préparation pour la fusion prochaine de BIS-SAB/CLP au sein de l'organisation Bibliosuisse.

2.1.5 Pro Helvetia

Pro Helvetia a accordé un soutien financier à Interbiblio pour sa présence au Congrès IFLA à Wrocław, au cours duquel Therese Salzmann et Julia Cutruzzola ont participé à un atelier.

Une fois encore Pro Helvetia a offert des livres qui ont été proposés aux bibliothèques lors des Journées de formation continue 2017 à Baar. Il s'agit de littérature d'auteur.e.s suisses traduits en langues diverses. Nous remercions vivement Pro Helvetia !

2.1.6 Bibliothèque nationale

Nous avons également reçu des livres, des doublets, de la Bibliothèque nationale. Les livres d'enfants en de nombreuses langues ont été accueillis avec beaucoup d'enthousiasme. Là encore nous remercions vivement la Bibliothèque nationale.

2.1.7 E-inclusion

Julia Cutruzzola et Therese Salzmann ont participé avec d'autres représentant.e.s de BIS à la Journée suisse de l'OFCOM consacrée au « dialogue Suisse numérique » en novembre 2017. Interbiblio considère cet engagement comme important puisque les bibliothèques interculturelles aussi sont amenées à jouer un rôle essentiel dans l'accès aux contenus numériques et l'encouragement à les maîtriser.

2.1.8 Autres institutions

Participation à la Journée nationale de la Commission fédérale des migrations CFM et du Pour-cent culturel Migros pour un projet innovant : Petits moyens, grands effets! L'engagement bénévole de la société civile fait la différence.

La participation active des participant.e.s des bibliothèques interculturelles a frappé fort. Leur contribution aux nouveaux projets a impressionné et provoqué un grand intérêt.

Participation à la Journée annuelle de la CFM: « Repenser l'Etat: frontières et nouveaux „chez-soi“ »

Un membre du Comité Interbiblio fait partie de la Commission et des représentant.e.s des bibliothèques interculturelles ont pris part à la Journée.

Plateforme « Société civile dans les Centres fédéraux d'asile » SCCFA

Therese Salzmann et Helene Schär ont participé et pris part au débat.

Salon du Livre Genève

Interbiblio a été priée de participer en 2018 à une plateforme consacrée au marché du livre en Afrique. Helene Schär s'est déjà rendue à une séance préparatoire avec les organisateurs. Le 26 avril 2018 Julia Cutruzzolà représentera Interbiblio à l'une des tables rondes.

2.2 Réseau international

2.2.1 IFLA

Nous suivons de près les activités de la section « Library Services to Multicultural Populations ». Interbiblio a participé à un atelier organisé par cette section au Congrès de Wroclaw en 2017 (voir aussi 2.1.E). En première partie Julia Cutruzzolà donna, en compagnie de huit autres personnalités une conférence en plénum de cinq minutes intitulée « Participation of the population with migratory background through publicity service and space design ». En deuxième partie devant un large auditoire, Julia Cutruzzolà et Therese Salzmann présentèrent sur ce thème différentes activités et concepts de communication pratiqués dans les bibliothèques interculturelles.

2.2.3 Newsletter

Interbiblio a envoyé deux Newsletter et des voeux de bonne année à plus de 2200 adresses en Suisse et à l'étranger. Liz Page (anglais), Robert Schär (italien), Sophie Bovy (français) et Ursulina Monn (romanche) ont traduit l'éditorial. Nous remercions toutes et tous de leur travail toujours prompt et leur contribution bénévole.

3. Interbiblio : interne

3.1 Projets

3.1.1 Formation continue

14^{èmes} Journées de formation continue, Baar, les 27 et 28 janvier 2017 : Programme

Vendredi:

- Migration : Les grands défis

Conférence de Walter Leimgruber, Président de la Commission fédérale de migrations CFM (allem./fr.), excellente traduction consécutive de Julia Cutruzzolà.

- **Marché aux livres:** alimenté par les bibliothèques interculturelles, les cadeaux de Pro Helvetia et de la Bibliothèque nationale.

- **Soirée :** Prestation de **Ibrahima Ndiaye**, auteur, musicien et performeur germano-sénégalais

Samedi :

2 ateliers en alternance français et allemand :

1. Travailler avec des personnes souffrant de traumatismes suite à l'exil. Par Zahra Ghaeni, thérapeute de groupe, spécialiste de la migration et de l'exil

Le problème des réfugiés influence et marque fortement le travail dans la plupart des bibliothèques interculturelles. Pour cette raison, nous avons invité une spécialiste qui travaille avec des personnes traumatisées. Zahra Ghaeni a expliqué les bases du traumatisme et montré comment recevoir ces personnes issues de la migration.

2. Ecriture créative avec des jeunes avec un point fort le «translanguaging». Nicolas Couchepin, écrivain et animateur d'ateliers d'écriture «roman d'école» et «oasis d'écriture». Par Nicolas Couchepin a de façon vivante, au moyen d'exemples convaincants, montré comment on peut amener de jeunes adultes à composer eux-mêmes des textes.

3. Acquisition et gestion des fonds dans une bibliothèque interculturelle

Atelier bilingue: Discussion et échange en groupes. Par Ana Caldeira Tognola, co-Responsable LivrEchange et membre du Comité Interbiblio et Julia Cutruzzolà, Responsable A Tous livres et membre du Comité Interbiblio.

15èmes Journées de formation continue, Baar

Préparation et recherche de fonds tout au long de l'année pour les 15èmes Journées de formation continue 2018. Le programme est conçu d'après les propositions des participant.e.s lors de l'évaluation: ateliers sur le multilinguisme à l'école et cours LCO et collaboration entre bibliothèques interculturelles et enseignant.e.s LCO.

3.1.2 Offres bibliothécaires et de médias pour les requérant.e.s d'asile et les réfugié.e.s

De mai 2016 à septembre 2017, à Zurich, Bâle, Losone et Boudry plusieurs bibliothèques interculturelles ont présenté de nombreuses animations utilisant les médias pour enfants, jeunes et adultes et aidèrent à mettre sur pied des coins bibliothèque grâce au soutien financier du Secrétariat d'état aux migrations (SEM). On peut y trouver des livres et revues en arabe, perse, kurde, tigrigna entre autres et du matériel pour l'apprentissage de la langue.

Le rapport final devrait aussi motiver d'autres bibliothèques à offrir des médias dans les Centres d'asile et entrer en contact avec les requérant.e.s en proposant des animations. Ce rapport en allemand et français peut être consulté sur le site internet www.interbiblio.ch (Projets>plurigénérationnel>centres d'asile).

Grâce au soutien de différentes fondations Interbiblio a pu faire traduire 12 livres d'enfants en amharique, arabe, kurde-kurmandschi, kurde-sorani, perse et tigrigna, au total 70 volumes. La plupart de ces livres d'images sont disponibles dans les trois langues nationales allemand, français et italien, ce qui permet de combiner une des trois langues avec les autres.

Par ailleurs Interbiblio a conçu un glossaire bilingue (somali, tigrigna, persan) traduit en français et italien. Une partie est mise gratuitement à disposition des bibliothèques interculturelles, le reste est mis en vente. L'intérêt est grand. (voir www.interbiblio.ch > Apprendre le français / Imparare l'italiano)

Le soutien des fondations a également permis d'acquérir des médias en langues diverses remis aux bibliothèques interculturelles intéressées.

3.1.3 Buchstart/Né pour lire en langues diverses

Interbiblio estime primordial de traduire dans la langue d'origine des migrant(e)s les livres du coffret Né pour lire. Interbiblio propose des traductrices et traducteurs et reste en contact permanent avec le groupe Né pour lire (lien concernant l'offre www.buchstart.ch).

3.1.4 Site internet

L'année dernière le site internet complètement réorganisé et mis à jour a pu démarrer.

Il permet une plus grande visibilité des différents projets, offres, activités de chaque bibliothèque et d'Interbiblio. 14 projets très innovants conçus par les bibliothèques interculturelles sont brièvement résumés et traduits dans trois autres langues. Ainsi le savoir-faire très pointu des bibliothèques interculturelles et d'Interbiblio est mis à disposition du plus grand nombre. L'espace log-in occupe lui aussi plus de place pour mobiliser davantage l'attention des membres.

Le site internet peut être appelé en cinq langues, allemand, français, italien, romanche et anglais.

L'Office fédéral de la culture a financé la plus grande partie du remaniement dans le cadre du Projet numérique dans le domaine de la promotion de la lecture. Qu'il soit ici vivement remercié.

On y trouve toutes sortes de **News** concernant Interbiblio et les diverses activités des bibliothèques membres ainsi que des informations sur des thèmes bibliothéconomiques. On vous conseille vivement de le consulter de temps à autre : www.interbiblio.ch.

Traductions: Les traductions du nouveau site internet ont pu être rémunérées grâce à un soutien financier. Quant aux traductions courantes, en particulier les communications, elles continuent à être traduites dans les cinq langues par des traductrices et traducteurs bénévoles. Nous sommes infiniment reconnaissants pour ce travail.

3.1.5 Planification d'une Journée sur le thème Nouvelles identités

Collaboration entre école et bibliothèque pour une meilleure prise en compte des ressources linguistiques des enfants et des jeunes. Le groupe préparatoire formé de trois membres du Comité (Jenny Pieth, Julia Cutruzzolà, Helene Schär) s'est rencontré deux fois à Bienne pour mettre au point

le projet et adresser une demande de subvention à l'Office fédéral de la culture.

3.2 Bibliothèques membres

3.2.1 Jubilés

- **LivrEchange** à Fribourg a fêté ses 15 ans d'existence.
- **Libraforum** à Saint-Gall a pu célébrer ses 10 ans.

3.2.2 Mutations

- **IKUBO** à Olten a dû fermer. Une partie du fonds sera mis dans des boîtes nommées IKUBOX qui seront placées en des endroits stratégiques. IKUBO a besoin de sponsors pour financer ce projet. La Bibliothèque des jeunes d'Olten offre depuis peu un large fonds de livres en langues étrangères. IKUBO s'efforce de maintenir avec cette dernière une étroite collaboration. IKUBO en tant qu'association de soutien reste membre d'Interbiblio et continue à organiser des animations.
- **Biblios** à Thoune a fermé ses portes et remis la totalité de son fonds à la nouvelle bibliothèque qui se crée à Bienne, **LibriMondo**.
- L'Association **Bibliothek der Kulturen** à Frauenfeld va collaborer de façon étroite avec la Bibliothèque cantonale. Elle fonctionnera comme association de soutien et va créer un poste de coordinateur/coordinatrice à la Bibliothèque cantonale. Une partie de son fonds sera intégrée à la Bibliothèque cantonale, l'autre partie sera distribuée gratuitement.

3.2.3 Nouveaux membres

Les bibliothèques publiques sont de plus en plus enclines à collaborer avec les bibliothèques interculturelles existantes. Des fusions sont envisagées, aussi pour des raisons financières. A Frauenfeld par exemple, la reprise de la **Bibliothek der Kulturen** par la Bibliothèque cantonale est imminente, à Coire le processus est en marche.

La plupart des bibliothèques interculturelles sont supportées par une association. Une fusion avec la bibliothèque publique pose la question de la survie de l'association. Pour le moment l'expérience montre que les associations continuent d'exister, qu'elles désirent rester membres d'Interbiblio pour garantir les valeurs défendues au sein d'une bibliothèque interculturelle et par Interbiblio bien sûr. Cela signifie la mise à disposition de médias dans toutes les langues parlées par la population dans l'environnement immédiat et des animations plurilingues.

Suite à la remise du fonds de Biblios (Thoune), LibriMondo à Bienne peut voir le jour, elle a posé sa candidature pour devenir membre d'Interbiblio. Cette dernière a déjà contribué à la mise sur pied de la bibliothèque en offrant informations et soutien.

3.2.4 Statistiques

Nous avons constaté que la question des statistiques donne toujours lieu à des discussions, que les données sont parfois difficiles à saisir, nous avons donc décidé de simplifier. La nouvelle formule apparaît pour la première fois dans ce rapport annuel et nous espérons qu'il sera plus facile pour les bibliothèques membres de la remplir. Les statistiques doivent montrer clairement le grand engagement de chaque bibliothèque à gérer la bibliothèque avec un maintien des coûts le plus bas possible, elles indiquent aussi le nombre d'animations, de visiteurs ainsi que les heures de travail bénévole.

3.2.5 Formation

Comme toujours Interbiblio encourage les bibliothèques membres à demander une participation financière pour les cours de formation continue des collaborateurs/ collaboratrices des bibliothèques. L'année dernière huit bibliothèques membres en ont profité.

3.2.6 Circulaire

Interbiblio a envoyé aux bibliothèques membres et aux membres passifs (SIKJM/ISJM/ISMR, Bibliomedia) dix circulaires en tout, en allemand et français contenant des informations et des conseils utiles concernant les bibliothèques membres. Ces circulaires sont devenues avec le temps assez volumineuses, avec un contenu de qualité – un service qui fait le succès d'Interbiblio et montre son professionnalisme.

4. Interbiblio : Activités du Comité et du Secrétariat

4.1 Séances

Le Comité s'est réuni 4 fois en 2017.

L'Assemblée générale s'est tenue à Berne le 15 mars 2017.

Les deux Assemblées des délégué(e)s ont eu lieu, la première chez Bibliomedia à Soleure le 17 juin et la deuxième à la Bibliothèque interculturelle LivrEchange à Fribourg le 25 novembre. Deux assemblées des délégué.e.s sont prévues par année. Les délégué.e.s ont proposé de tenir une séance dans une institution aux buts analogues, dans le but d'élargir leurs connaissances (voir la visite de Bibliomedia 2.1C). Quant à la deuxième séance, elle a lieu dans une bibliothèque membre qui se présente et devient le centre d'attention. A Fribourg cette année, LivrEchange a parlé de ses divers projets, puis Julia Cutruzzola nous a initié.e.s au projet de l'OFKOM : e-inclusion (voir 2.1G).

L'après-midi s'est tenue la traditionnelle Table ronde des bibliothèques : chaque membre présente brièvement l'état actuel de sa bibliothèque, les problèmes éventuels, les succès et les nouveaux projets.

Pour répondre à la demande de plus d'échanges et de collaboration entre les bibliothèques membres, deux rencontres ont été organisées (chez Globlivres à Renens) à l'initiative de deux membres romands du Comité.

Si le besoin se fait sentir et le temps à disposition suffisant, des rencontres semblables pourraient avoir lieu en Suisse alémanique en 2018.

4.2 Présidence

Helene Schär communique à la séance des délégué.e.s à Fribourg qu'elle remettra définitivement la Présidence lors de la prochaine Assemblée générale et que Julia Cutruzzola, membre du Comité est candidate à sa succession.

4.3 Membres du Comité

Des membres du Comité ont représenté Interbiblio lors de divers événements (voir plus haut).

Chaque membre du Comité est consultant des bibliothèques membres qui sont proches de son lieu d'habitation et compétent dans certains domaines spécifiques et projets d'Interbiblio. Ce sont parfois des activités qui prennent beaucoup de temps et Interbiblio aimerait les en remercier chaleureusement.

Sophie Bovy et Jenny Pieth quittent le Comité. Interbiblio a reçu trois nouvelles candidatures.

Le Caissier Urs Christophe Graf est tombé gravement malade en juillet 2017 et dès septembre n'a plus pu remplir son mandat. Il est décédé au mois de novembre.

Interbiblio perd avec Urs Christophe Graf un administrateur des finances attentif et un être magnifique, tranquille, plein d'humour, qui s'est beaucoup engagé pour la faitière qui a pu profiter de ses vastes connaissances dans le domaine des bibliothèques.

4.4 Secrétariat

Therese Salzmänn a repris en main les nombreux projets, surtout elle les a conduits à terme avec beaucoup de discernement, s'est investie partout où la situation d'Interbiblio l'exigeait, a mené maintes discussions, elle a contribué ainsi à conférer au travail interculturel des bibliothèques un niveau de réputation important et toujours plus grand. Elle a mis sur pied grâce à d'adroites négociations de nouveaux projets et obtenu les fonds nécessaires pour les réaliser.

Le volume de son travail dépasse largement les 50% prévus dans son contrat, raison pour laquelle nous les avons fait passer à 60% et prié Therese Salzmänn de ne pas dépasser cette limite, plutôt renoncer à certaines tâches.

Depuis mai 2017 Mona Heiniger, une stagiaire, étudiante en sciences sociales à Fribourg épaula Therese Salzmänn. Son pensum est de 20% ce qui lui permet de remplir avec efficacité et compétence des tâches importantes comme des recherches pour la circulaire, le site internet et l'espace log-in et divers travaux administratifs. Interbiblio la remercie chaleureusement de son engagement.

Pour garantir une comptabilité sans faille, nous avons décidé de l'externaliser. Nous avons trouvé en François Gruber un comptable expérimenté qui accepte de remplir cette fonction.

4.5 Communication et médias

- Kurznachrichten juin 2017 (Fondation Gertrud Kurz): article de Therese Salzmann « Sprachgrenzen überwinden, sprachliche Ressourcen anerkennen » [Dépasser les frontières des langues, reconnaître la valeur des langues d'origine].
- Newsletter Babylonia 1/2017: rapport sur les animations dans le Centre fédéral pour requérants d'asile de Losone par Daniela Mor Bianda (collaboratrice Ricciogiramondo Lugano) et Infos concernant le projet « Offres bibliothécaires dans les Centres d'asile fédéraux suisses ».

Bâle, février 2018, Helene Schär

Traduction : Isabelle Graf



La bibliothèque dans le centre Juch de Zurich



Collage réalisé des requérant.e.s d'asile à Losone

Planung 2018

1. Angebote für Mitgliedsbibliotheken

1.1. 15. Weiterbildungstagung für Mitgliedsbibliotheken

Alle Mitarbeitenden der interkulturellen Bibliotheken und HSK-Lehrpersonen, die mit den interkulturellen Bibliotheken zusammenarbeiten, sind an die Tagung eingeladen. Sie ist für sie kostenlos.

Programm:

Freitag:

Vortrag von David Vitali (Leiter Sektion Kultur und Gesellschaft beim Bundesamt für Kultur) über die **Sprach- und Leseförderpolitik des Bundes**

Büchermarkt: Buchangebote von Pro Helvetia und Nationalbibliothek, Tausch und Verkauf von Büchern und anderen Medien und allgemeiner Austausch unter den TeilnehmerInnen

Abendveranstaltung: Lesung und Diskussion mit **Pascale Kramer**, Westschweizer Autorin und Preisträgerin des Schweizer Grand Prix Literatur 2017. Moderation Ana Caldeira Tognola

Samstag:

Drei Workshops:

1. Mehrsprachigkeit in der Schule

Mit Trix Bürki, Dozentin für Deutsch- und Mehrsprachigkeitsdidaktik an der PH Liestal (deutsch und französisch)

2. Leseförderung und Literaturunterricht HSK

Mit Eszter Steinegger, HSK-Lehrerin für Ungarisch, und Maureen Senn, Leiterin JUKIBU (deutsch) bzw. Catarina Barreira de Sousa, ELCO portugais (französisch)

3. Zusammenarbeit interkulturelle Bibliothek – Schule : Austausch von Praxisbeispielen und Materialien

Mit Ana Caldeira Tognola und Julia Cutruzzolà (zweispachig)

Vorbereitungen für die 16. Weiterbildungstagung

erfolgen auf Grund der Wünsche in der Evaluation der 15. Weiterbildung.

Der Vorstand sucht weiterhin nach einem zentraleren Ort als Baar, vor allem für die Kolleginnen und Kollegen aus der Westschweiz.

1.2. Finanzielle Beiträge an Weiterbildungskurse

Die Unterstützungsbeiträge werden neu in zwei Tranchen vergeben. Die budgetierte Summe von 7000.- wird halbiert und zwei Mal pro Jahr vergeben. Die Eingabefristen sind im Konzept für die „Unterstützung Weiterbildungen für Mitarbeitende der Mitgliedsbibliotheken“ auf der Webseite im Login-Bereich angegeben. Entschieden wird zwei Mal, jeweils am 31. Mai und am 31. Oktober.

1.3. Regionale halbtägige Weiterbildungsangebote

Interbiblio hat im letzten Jahr zwei Treffen in Lausanne organisiert für die Mitgliedsbibliotheken in der Westschweiz. Beide Treffen wurden sehr geschätzt und es ist geplant, sie nun regelmässig zu organisieren. Aus diesem Treffen ist eine Eingabe für ein gemeinsames Projekt beim BAK entstanden, die Erfolg hatte. Das Projekt hat den Namen Amohoro und beinhaltet die Ausarbeitung und Durchführung von Bibliotheksführungen mit Animation für Schulklassen.

Für das kommende Jahr ist geplant, auch ein Treffen für die Deutschschweizer Mitgliedsbibliotheken zu organisieren. Ein ähnliches Projekt wie Amohoro hätte auch in der deutschen Schweiz durchaus Chancen.

1.4. Rundschreiben

Das Sekretariat sammelt laufend Informationen, Medientipps und für die interkulturelle Bibliotheksarbeit interessante Projekte und schickt sie jeden Monat in einem Rundschreiben an die Mitgliedsbibliotheken. Auch die Mitgliedsbibliotheken beteiligen sich mit Hinweisen, so dass ein fachlicher Austausch entsteht.

1.5. Ausleihangebot an externe Bibliotheken

Interbiblio informiert auf seiner Webseite über das Ausleihangebot der interkulturellen Bibliotheken von Medien in Sprachen, die bei Bibliomedia nicht verfügbar sind. Das Sekretariat berät Interessierte und leitet sie an die entsprechenden Bibliotheken weiter.

1.6. Austausch unter den Mitgliedsbibliotheken

Neben der Weiterbildungstagung (siehe oben) wird der Austausch an den Delegiertenversammlungen gepflegt. Die Delegierten aller Mitgliedsbibliotheken werden sich wiederum zweimal treffen, um über verschiedene Fragen zu diskutieren und gegenseitig Projekte vorzustellen.

Der Ort der Zusammenkunft ist in der Regel eine Mitgliedsbibliothek sowie eine Institution, die themenrelevant arbeitet und dadurch als Bereicherung für die Delegierten und ihre Bibliotheken sein soll.

Die beiden Orte werden an der GV in Traktandum „Diverses“ bestimmt. Vorschläge werden stets gerne entgegengenommen!

Um den Austausch noch mehr zu beleben, wurde die Plattform interbiblio.forumactif.com erstellt. Hier können sich die Mitglieder einschreiben, Fragen stellen und Vorschläge machen. Die Plattform wird von Julia Cutruzzolà, Vorstandsmitglied Interbiblio, koordiniert.

2. Projekte

2.1. Schreibinsel

Das Projekt „Schreibinsel“ wird 2018 wieder lanciert.

Fest steht, dass das Projekt im Februar in der interkulturellen Bibliothek LibraForum, St. Gallen, beginnen wird. Der beauftragte Autor ist Usama Al Shahmani.

Ausserdem wird die interkulturelle Bibliothek LivreEchange in Fribourg im April/Mai eine Schreibinsel mit Nicolas Couchepin und einer Gruppe von UMA (unbegleitete minderjährige Asylsuchende) starten.

Geplant ist das Projekt auch in Neuhausen mit dem Autor Walter Millns.

2.2. Zusammenarbeit mit Asylzentren

Im September 2017 ist das Projekt in den Bundesasylzentren in Zusammenarbeit mit dem SEM beendet worden. Es ist sehr gut gelaufen und hat positive Echos ausgelöst. Darum versuchen wir, diese Zusammenarbeit weiterzuführen, wofür wir auf der Suche nach finanzieller Unterstützung sind.

2.3. Lesereise mit Fatou Diome und Bachtyar Ali

Interbiblio wird in diesem Jahr 25 Jahre alt. Dieses Jubiläum möchten wir mit einem Angebot feiern, das den Mitgliedsbibliotheken die Möglichkeit gibt, auch an die Öffentlichkeit zu gelangen. Wir haben darum zwei Autoren eingeladen, die einen gewissen Bekanntheitsgrad haben und vom Thema ihrer Publikationen her zu Interbiblio gut passen:

Fatou Diome: Kommt aus Senegal und lebt in Strassburg. Sie wurde bekannt durch ihren Roman „Der Bauch des Ozeans“, der in viele Sprachen übersetzt worden ist und für den sie den LiBeraturpreis erhalten hat.

Bachtyar Ali: kommt aus dem irakischen Kurdistan. Er lebt in Deutschland und wurde bekannt durch seinen Roman „Der letzte Granatapfel“

Die Lesetournée mit Fatou Diome in acht interkulturellen Bibliotheken (mit neun Lesungen) wird im Juni stattfinden und jene mit Bachtyar Ali in neun interkulturellen Bibliotheken im Oktober/ November.

3. Öffentlichkeitsarbeit und nationale und internationale Vernetzung

3.1. Kontakte mit dem Tessin

Interbiblio plant in diesem Jahr eine Sensibilisierungsveranstaltung mit SchulbibliothekarInnen im Tessin, um die Möglichkeit abzuklären, ob ein fremdsprachiges Angebot in Schulbibliotheken machbar ist. Wenn dies der Fall ist, wird Interbiblio mit Rat und Tat behilflich sein.

3.2. Kommunikation der Angebote durch Newsletter und anderes

Interbiblio verschickt mindestens drei Mal jährlich einen **Newsletter** an über 2000 Adressen. Damit macht der Dachverein auf die Tätigkeiten von Interbiblio und den Mitgliedsbibliotheken, ihre Angebote, neue Veranstaltungen und Projekte sowie geplante Strategien aufmerksam.

Seit April 2017 werden die Angebote auch über Facebook und swiss-lib kommuniziert. Dies soll im Jahr 2018 fortgeführt und intensiviert werden.

3.3. Auftritte in der Fachwelt

Interbiblio nimmt nach Möglichkeit an **Podiumsdiskussionen** teil, hält **Vorträge** oder schreibt **Artikel** zu interkulturellen Projekten für Fachzeitschriften.

3.4. Vernetzungsarbeit

Interbiblio pflegt weiterhin seine persönlichen Kontakte und den Austausch mit Institutionen im Bereich Leseförderung, Bibliothek, Schule, Interkulturalität und Mehrsprachigkeit und frühkindliche Bildung

- auf nationaler Ebene: SIKJM/ISJM, JULL, Bibliomedia, SAC/CLP und BIS und die geplante Zusammenlegung zu Bibliosuisse, div. PHs, Leseforum/Forum lecture, div. HSK-Organisationen, IGE, EKM, Unesco, Marie Meierhofer Institut für das Kind (MMI), Netzwerk Kinderbetreuung. Interbiblio reicht ein Paper ein für den BIS-Kongress in Montreux ein.
- auf internationaler Ebene: Kontakte mit IBBY und den IFLA-Sektionen „Libraries for children and young adults“ und „Library services to multicultural populations“.

3.5. Betreuung der Webseite HSK-Info

Interbiblio betreut seit 2017 zusammen mit der IG HSK Region Basel (vertreten durch die AKEP Basel) die Webseite HSK-Info (Informationen für HSK-Lehrpersonen, andere Fachpersonen und Eltern zum HSK-Unterricht und Gründung einer HSK-Trägerschaft). Dieses Mandat hat Interbiblio auf Anfrage der IGE (Interessensgemeinschaft Erstsprachen) angenommen, da es ihm ein Anliegen ist, mit HSK-Lehrpersonen und deren Organisationen gut vernetzt zu sein. HSK-Lehrpersonen sind wichtige BenutzerInnen der interkulturellen Bibliotheken.

3.6. Kurse

Mehrere Mitarbeiterinnen von Mitgliedsbibliotheken sind als Kursleiterinnen der Mondomedia-Kurse beteiligt (Interbiblio ist zusammen mit Bibliomedia und Baobabbooks Projektträger von Mondomedia). Interbiblio hat sich auch für Weiterbildungskurse im Rahmen des SAB/CLP-Weiterbildungsprogramms angeboten.

3.7. Transkultur – Neue Identitäten

immer mehr Kinder und Jugendliche haben einen mehrsprachigen Hintergrund. Ihre Identität bildet sich aus ganz unterschiedlichen „Herkunften“ zusammen. Dieser Tatsache sollte viel mehr Rechnung getragen werden, vor allem in der Schule sollte die Mehrsprachigkeit als Gewinn genutzt und nicht, wie immer noch oft als Defizit angeschaut werden. Dieser Thematik möchten wir eine Tagung widmen und werden sie in diesem Jahr so vorbereiten, dass sie am 19. März 2019 durchgeführt werden kann.

3.8. Einbezug der interkulturellen Bibliotheken im Bereich e-inclusion

Engagement in einer Arbeitsgruppe zusammen mit Amélie Vallotton Preisig, Vorstandsmitglied BIS. Im Jahr 2018 wird sich die Arbeitsgruppe beim BAKOM dafür einsetzen, dass die (interkulturellen) Bibliotheken in der Strategie Digitale Schweiz explizit genannt werden.

4. Verein und Organisatorisches

4.1. Generalversammlung

Die Generalversammlung findet voraussichtlich am 13. März 2019 in Bern statt.

4.2. Jahresbericht 2017

Der Jahresbericht, mit vereinfachter, statistischer Erhebung der Mitgliedsbibliotheken, erscheint Ende April.

4.3. Vorstand

Wir haben neue Mitglieder gefunden und sind froh, einen gut aufgestellten Vorstand vorstellen zu können.

4.4. Aufgabenverteilung Sekretariat und Vorstand/Präsidium

Das Sekretariat

- kümmert sich um die laufenden Sekretariatsarbeiten
- verfasst das Rundschreiben (12x jährlich)
- verschickt den Newsletter (3x jährlich)
- aktualisiert den Webauftritt mit Informationen rund um interkulturelle Fragen in Bibliotheksbetrieb und Leseförderung www.interbiblio.ch in fünf Sprachen
- unterhält den Login-Bereich in drei Sprachen und animiert die Mitglieder, ihn auch zu nutzen.
- koordiniert und gestaltet die Projektarbeit in Zusammenarbeit mit den Mitgliedsbibliotheken (Konzepte, Durchführung, Berichterstattungen)
- macht Fundraising (zusammen mit der Präsidentin)
- erhält Kontakte mit SIKJM/ISJM/ISMR, JULL, SAB/CLP, BIS, Bibliomedia, HSK-Organisationen (IGErstsprache) und anderen Partnern im Bereich Leseförderung, Erstsprache und Bibliothek aufrecht und nutzt diese für die Zusammenarbeit mit Interbiblio
- hält Vorträge und gibt Kurse (zusammen mit Mitarbeitenden Mitgliedsbibliotheken)
- schreibt Artikel für Fachzeitschriften

Praktikumsstelle im Sekretariat:

Seit 2017 konnten wir eine Praktikantin einstellen, die stundenweise und sehr engagiert mitgeholfen hat, das grosse Pensum des Sekretariats zu bewältigen. Mona Heiniger ist noch bis Ende ihres Masterstudiums (voraussichtlich September 2018) bei Interbiblio engagiert.

Die Präsidentin

- berät und unterstützt das Sekretariat, u.a. beim Fundraising
- pflegt Kontakte (s. Vernetzung)
- macht Lobbyarbeit
- verfasst das Editorial des Newsletters (3x jährlich)
- ist für die Inhalte der jährlichen Weiterbildungstagung verantwortlich
- nimmt an Podien teil
- hält Vorträge und gibt Kurse
- schreibt Artikel für Fachzeitschriften
- verfasst den Tätigkeitsbericht und das Programm des kommenden Jahres

Die Vorstandsmitglieder

- beraten und unterstützen das Sekretariat
- sind Ansprechpartner für Projekte in Bereichen, in denen sie Erfahrung und Wissen einbringen können
- sind Ansprechpartner für Mitgliedsbibliotheken
- pflegen Kontakte (s. Vernetzung)
- machen Lobbyarbeit
- halten Vorträge und geben Kurse
- nehmen an Podien teil
- da die Buchhaltung neu ausgelagert wurde, wird ein Mitglied bestimmt, das die Übersicht über die Finanzen und den Kontakt mit dem neu eingestellten Buchhalter unterhält.

Basel, Februar 2018: Helene Schär

Perspectives 2018

1. Offres pour les bibliothèques membres

1.1. 15èmes journées de formation continue pour les bibliothèques membres

Toutes les collaboratrices et tous les collaborateurs des bibliothèques interculturelles ainsi que les enseignant.e.s de langue et culture d'origine (LCO) qui travaillent avec les bibliothèques interculturelles sont invités à participer à l'événement. Les frais de participation leur sont offerts.

Programme :

Vendredi :

Conférence de David Vitali (chef de la section Culture et société de l'Office fédéral de la culture) **sur la politique de la Confédération dans le domaine des langues et de l'encouragement de la lecture.**

Marché aux livres : offres de livres de Pro Helvetia et de la bibliothèque nationale ; échange et vente de livres et d'autres médias ; échange d'expérience entre les participant.e.s.

Programme de la soirée : lecture et discussion avec **Pascale Kramer**, auteure romande et lauréate du Grand Prix suisse de littérature 2017. Modération : Ana Caldeira Tognola

Samedi :

Trois ateliers :

1. Plurilinguisme à l'école

Avec Trix Bürki, chargée de cours (allemand et didactique du plurilinguisme) à la Haute école pédagogique de Liestal (en allemand et en français)

2. Encouragement à la lecture et enseignement de la littérature LCO

Avec Eszter Steinegger, enseignante de hongrois LCO, Maureen Senn, responsable de la JUKIBU (allemand) et Catarina Barreira de Sousa, enseignante de portugais LCO (français)

3. Collaboration entre les bibliothèques interculturelles et l'école : échange de matériel et d'exemples issus de la pratique.

Avec Ana Caldeira Tognola et Julia Cutruzzola (bilingue)

Préparation de la 16ème édition des journées de formation continue

Selon les souhaits formulés dans l'évaluation de la 15ème édition.

Le comité cherche un lieu plus central que Baar, surtout pour les collègues de la Romandie.

1.2. Contribution financière aux cours de formation continue

Les soutiens financiers seront désormais attribués en deux tranches. La somme budgétée de 7000 francs est coupée en deux et versée deux fois par année. Les délais pour soumettre une demande de soutien figurent dans le concept « Soutien pour un cours ou une formation continue des collaboratrices et collaborateurs des bibliothèques membres », disponible sur le site Internet, dans l'espace login. Les décisions sont prises deux fois par année, le 31 mai et le 31 octobre.

1.3. Rencontres régionales pour échanger

L'année dernière, Interbiblio a organisé deux rencontres à Lausanne pour les bibliothèques membres de la Romandie. Les deux rencontres ont été très appréciées, et il est prévu de continuer à en organiser régulièrement. Lors de ces rencontres est née une idée de projet commun à soumettre à l'OFC, laquelle a eu beaucoup de succès. Le projet s'appelle Amohoro : il s'agit de concevoir et d'organiser des visites de bibliothèques avec des animations pour les classes. Pour 2018, il est également prévu d'organiser une rencontre pour les bibliothèques membres de la Suisse alémanique. Un projet similaire à Amohoro aurait certainement du succès en Suisse alémanique également.

1.4. Circulaire

Le secrétariat récolte des informations, des conseils de médias et s'informe sur des projets intéressants dans le domaine du travail bibliothécaire. Il compile ces données dans une circulaire qu'il envoie chaque mois aux bibliothèques membres. Les bibliothèques membres envoient elles aussi des conseils, ce qui donne lieu à un échange de savoir.

1.5. Offres de médias pour les autres bibliothèques

Interbiblio donne des informations sur son site au sujet de l'offre de médias des bibliothèques interculturelles dans les langues qui ne sont pas disponibles auprès de Bibliomedia.

Le secrétariat conseille les personnes intéressées et les dirige vers les bibliothèques qui ont à disposition les médias souhaités.

1.6. Echange entre les bibliothèques membres

Outre les journées de formation continue (voir plus haut), les assemblées des délégués sont l'occasion pour les membres d'échanger. Les délégués de toutes les bibliothèques membres se rencontrent deux fois par année pour discuter de différentes questions et pour se présenter des projets. Les réunions ont en règle générale lieu dans une bibliothèque membre, qui présente à cette occasion ses activités.

Les réunions peuvent également avoir lieu dans une institution active dans les domaines de la promotion de la lecture, de la diffusion de la littérature ou du travail bibliothécaire.

Les lieux où se déroulent les deux rencontres sont décidés à l'assemblée générale sous le point « divers ». Des propositions sont toujours bienvenues !

La plateforme interbiblio.forumactif.com a été créée pour favoriser encore plus l'échange. Les membres peuvent s'y inscrire, poser des questions et faire des propositions. La coordination de la plateforme est gérée par Julia Cutruzzolà, membre du comité d'Interbiblio.

2. Projets

2.1. Oasis d'écriture

Le projet « Oasis d'écriture » sera relancé en 2018.

Le projet commencera en février dans la bibliothèque interculturelle Libraforum à Saint-Gall. L'auteur engagé pour le projet est Usama Al Shahmani.

De plus, la bibliothèque interculturelle LivreEchange à Fribourg lancera une oasis d'écriture en avril/mai avec Nicolas Couchepin et un groupe de mineurs non accompagnés.

Il est également prévu de conduire le projet à Neuhausen avec l'auteur Walter Millns.

2.2. Collaboration avec des centres pour requérants

Le projet mené dans les centres pour requérants, en collaboration avec le Secrétariat d'Etat aux migrations, a été conclu en septembre 2017. Il s'est très bien déroulé et a obtenu des échos positifs. C'est pourquoi nous essayons de poursuivre cette collaboration en cherchant des soutiens financiers.

2.3. Tournée de lecture avec Fatou Diome et Bachtyar Ali

Interbiblio fêtera cette année ses 25 ans. Nous souhaitons fêter cet anniversaire en proposant une activité que les bibliothèques membres pourraient aussi ouvrir au public. C'est pourquoi nous avons invité deux auteurs avec une certaine notoriété et dont les publications traitent de sujets qui correspondent bien à Interbiblio :

Fatou Diome vient du Sénégal et habite à Strasbourg. On entend parler d'elle depuis la publication de son roman « Le ventre de l'Atlantique », qui a été traduit dans de nombreuses langues et pour lequel elle a reçu le LiBeraturpreis.

Bachtyar Ali vient du Kurdistan irakien. Il habite en Allemagne et s'est fait connaître avec son roman « Der letzte Granatapfel ».

La tournée de Fatou Diome aura lieu en juin: l'auteur fera neuf lectures dans huit bibliothèques interculturelles. Quant à Bachtyar Ali, il se rendra dans neuf bibliothèques interculturelles en octobre/novembre.

3. Relations publiques : réseau national et international

3.1. Contacts avec le Tessin

Interbiblio prévoit d'organiser cette année une manifestation avec les bibliothécaires scolaires du Tessin pour voir s'il y a une possibilité d'offrir dans ces bibliothèques des médias en langues étrangères. Si c'est le cas, Interbiblio sera à disposition pour des conseils ou un coup de main.

3.2. Communication des offres par la Newsletter et autres

Dans une Newsletter envoyée trois fois par année à plus de 2000 adresses, Interbiblio informe sur les activités d'Interbiblio et celles des bibliothèques membres, leurs offres, les nouvelles activités, les projets et les stratégies prévues.

Depuis avril 2017, les activités sont communiquées également via Facebook et swiss-lib. Cette manière de communiquer sera intensifiée en 2018.

3.3. Interventions dans des manifestations et revues spécialisées

Interbiblio participe, selon ses possibilités, à des tables rondes, donne des conférences et écrit des articles dans des revues spécialisées au sujet de projets interculturels.

3.4. Mise en réseau

Interbiblio soigne ses contacts personnels et les échanges avec les institutions actives dans les domaines de la promotion de la lecture, de l'interculturalité, du plurilinguisme et de l'éducation précoce ainsi que dans les domaines bibliothécaire et scolaire :

- au niveau national : SIKJM/ISJM, JULL, Bibliomedia, SAC/CLP, BIS, écoles pédagogiques, Leseforum/Forum lecture, organisations actives sur les questions LCO, groupement d'intérêt langues premières IGE, CFM, Unesco, Institut Marie Meierhofer (MMI), réseau d'accueil extrafamilial.
- Interbiblio rédigera un document pour le prochain congrès BIS à Montreux.
- au niveau international : contacts avec IBBY et les sections IFLA « Libraries for children and young adults » et « Library services to multicultural populations ».

3.5. Site Internet HSK-Info

Interbiblio s'occupe depuis 2017, avec l'EPER de Bâle, du site Internet HSK-Info (informations pour les enseignant.e.s LCO, d'autres spécialistes et les parents sur l'enseignement LCO et la mise sur pied de tels cours). Interbiblio, qui accorde de l'importance aux liens avec les enseignant.e.s LCO et les organisations les représentant, a accepté ce mandat après avoir été sollicitée par le groupement d'intérêt langues premières. Les enseignant.e.s LCO sont de grand.e.s utilisateurs et utilisatrices des bibliothèques interculturelles.

3.6. Cours

Un grand nombre de collaboratrices des bibliothèques membres animent des cours Mondomedia (Interbiblio est porteuse du projet Mondomedia avec Bibliomedia et Baobabbooks).

Interbiblio a par ailleurs proposé de donner des cours de formation continue dans le cadre du programme de formation continue SAB/CLP.

3.7. Transculture – nouvelles identités

De plus en plus d'enfants et de jeunes viennent d'un milieu plurilingue. Leur identité se construit à partir d'« origines » très différentes. Plus d'attention devrait être accordée à cette réalité, à l'école surtout, où le plurilinguisme devrait être perçu comme un avantage et non, comme c'est encore souvent le cas, comme un inconvénient. Nous voulons consacrer un événement à cette thématique ; nous l'organiserons cette année de sorte qu'il puisse avoir lieu le 19 mars 2019.

3.8. Participation des bibliothèques interculturelles au domaine de l'inclusion numérique

Événements clés : groupe de travail avec Amélie Vallotton Preisig de la BIS et Interbiblio ; proposition de l'OFCOM de nous intégrer explicitement dans la stratégie ; participation à la conférence Suisse numérique à Bienne ; envoi à l'OFCOM de notre stratégie complétée ; d'autres mesures suivront (article dans le SAB-Info, etc.).

4. Vie et organisation de l'association

4.1. Assemblée générale

L'assemblée générale aura lieu le 13 mars 2019 à Berne.

4.2. Rapport annuel 2017

Le rapport annuel, avec une présentation simplifiée des activités des bibliothèques membres et de leurs statistiques, paraîtra fin avril.

4.3. Comité

Nous avons pu trouver des nouveaux membres et sommes très heureux de pouvoir présenter un comité très compétent.

4.4. Répartition des tâches entre le comité et la présidence

Le secrétariat

- s'occupe des tâches de secrétariat courantes ;
- rédige la circulaire (12x par année) ;
- diffuse la Newsletter (3x par année) ;
- actualise le site Internet en cinq langues, www.interbiblio.ch, avec des informations du domaine interculturel qui concernent le travail bibliothécaire et la promotion de la lecture ;
- met à jour l'espace login en trois langues et incite les membres à l'utiliser ;
- coordonne et anime les projets en collaboration avec les bibliothèques interculturelles (concepts, déroulement et rapports) ;
- cherche des fonds (avec la présidente) ;
- est en contact avec le SIKJM/ISJM/ISMR, JULL, SAB/CLP, BIS, Bibliomedia, les organisations LCO et le groupement d'intérêt langue première ainsi qu'avec d'autres partenaires actifs dans le domaine de la promotion de la lecture, de la langue première et du monde bibliothécaire et utilise ces contacts pour la collaboration avec Interbiblio ;
- donne des conférences et des cours (avec les bibliothèques membres) ;
- écrit des articles pour des revues spécialisées.

Place de stage au secrétariat :

- Depuis 2017, il nous est possible d'engager une stagiaire qui aide la secrétaire, à temps partiel et avec beaucoup d'engagement, à remplir les tâches décrites ci-dessus. Mona Heiniger restera engagée par Interbiblio jusqu'à l'obtention de son Master (prévue pour septembre 2018).

La présidence

- conseille et soutient le secrétariat, notamment pour la recherche de fonds ;
- soigne les contacts et le réseau ;
- fait du lobbying ;
- rédige l'éditorial de la Newsletter (3x par année) ;
- est responsable pour les contenus des journées annuelles de formation continue ;
- participe à des tables rondes et donne des conférences et des cours ;
- écrit des articles pour des revues spécialisées ;
- rédige le rapport annuel et le programme de l'année à venir.

Les membres du comité

- conseillent et soutiennent le secrétariat ;
- sont les personnes de référence pour les projets dans les domaines où ils peuvent apporter leurs compétences et leur savoir ;
- sont les personnes de contact des bibliothèques interculturelles, soignent les contacts et le réseau ;
- font du lobbying et donnent des conférences et des cours ;
- participent à des tables rondes ;
- supervisent la comptabilité : vu que la comptabilité a été externalisée, un membre du comité est chargé de garder une vue d'ensemble des finances et de maintenir le contact avec le comptable.

Bâle, février 2018 : Helene Schär

Traduction : Sophie Bovy

Erfolgsrechnung 2017 – *Compte de pertes et profit 2017*

Erfolgsrechnung		01.01.2017 - 31.12.2017	
Konto	Bezeichnung	Soll	Haben
4010	Saläre/Salaires	44'816.10	
4050	Sozialleistungen/Prest.sociales	15'222.00	
4100	Fortbildung/Formation Baar	11'302.15	
4200	Ausb.beiträge/Formation dans les bibl.	7'191.00	
4205	Lobbying Vorstand/Comité	3'966.61	
4220	Reisekosten/Frais de dépl.	4'028.40	
4230	Unkosten/Frais divers	638.00	
4240	GV/DV - AG/AD	2'501.85	
4250	Büro,Porti/Frais de bureau,ports	4'596.64	
4260	IT-Kosten/Informatique (Homepage etc)	31'209.90	
4270	Bucheinkäufe/Achat livres	161.70	
4271	Wanderausstellung/Expo itinérante	0.00	
4274	Schreibinsel/Oasis d'écriture	57.00	
4275	Projekt Buchstart/Projet Nè pour lire	141.50	
4276	Projekt SEM/Projet SEM	14'996.58	
4277	Projekt Literatur/Projet Littérature	17'994.45	
4278	Mitgliedschaften/Cotisations (SAB/CLP etc)	514.30	
4279	Projekt/Projet UMA	1'800.00	
4280	PR,Werbung/Pr,Publicité	694.60	
4290	Abschreibungen/Amortissements	0.00	
6100	Subvention BAK/OFC		80'000.00
6200	Fortb./Form. Baar (Migros/Oertli/Corymbo/Landis & Gyr u.a.)		10'000.00
6205	Projekt/Projet SEM		15'500.00
6206	Projekt Literatur/Projet Littérature (Göhner/Crain-Zivy/Kurz)		9'093.35
6210	Projekt UMA/Projet UMA (Landis&Gyr/Crain-Zivy)		4'000.00
6215	weitere Projekte/autres projets		891.00
6220	Projekt/Projet Redesign Homepage (BAK)		27'900.00
6300	Mitgliederbeiträge/Cotisations membres		2'200.00
6400	andere Erträge/Recettes diverses		900.25
		161'832.78	150'484.60
Saldo			11'348.18
Total		161'832.78	161'832.78

Bilanz 2017 – Bilan 2017

Bilanz		per 31.12.2017	
Konto	Bezeichnung	Soll	Haben
1000	Kasse/Caisse	5.95	
1010	PostFinance	48'794.25	
1020	Bank/Banque	48'987.05	
1050	Darlehen ATL	9'000.00	
1070	Mobilier/Mobilier	1.00	
1090	Verrechnungsst./Impôt ant.	326.45	
1091	Transitorische Aktiven	0.00	
2000	Eigenkapital/Fonds propres		101'553.68
2001	Transitorische Passiven		16'909.20
		107'114.70	118'462.88
Saldo		11'348.18	
Total		118'462.88	118'462.88

Budget 2018

Budget 2018

Bezeichnung/Description	Soll	Haben
Salär/Salaires und/et Sozialleistungen/Prest. sociales	70'000	
Fortbildung/Formation Baar	13'000	
Ausb.beiträge/Formation dans les bibl.	7'000	
Lobbying (Vorstand/Comité)	500	
Reisekosten/Frais de dépl.	3'000	
Div. Kosten/Frais divers	550	
GV/DV – AG/AD	4'000	
Sekretariat/Secrétariat	4'400	
Buchhaltung/Comptabilité	2'000	
IT-Kosten/Informatique	1'000	
Mandate/Mandats	4'700	
Schreibinsel/Oasis d'écriture	20'400	
Bundesasylzentren/Centres fédéraux	12'000	
Lesereisen/Tournées de lecture	24'000	
Identitäten/Identités	500	
Mitgliedschaften/Cotisations	700	
PR, Werbung/PR, Publicité	3'000	
Subvention BAK/OFC		78'480
Mitgliederbeiträge/Cotisations		2'200
Fortbildung/Formation Baar		9'000
Mandate/Mandats		6'000
Schreibinsel/Oasis d'écriture		20'400
Bundesasylzentren/Centres fédéraux		12'000
Einnahmen Vokabulare/Recettes voc.		5'500
Lesereisen/Tournées de lecture		24'000
Identitäten/Identités		500
andere Erträge/Recettes diverses		1'000
Verlust/Perte		159'080 11'670
Total	170'750	170'750

Bericht der Rechnungsrevisoren – *Rapport de vérification*

Fribourg, 28. Februar 2018

Bericht der Rechnungsrevisoren

Sehr geehrte Damen und Herren

In Ausübung des uns erteilten Mandats als Rechnungsrevisoren des Vereins INTERBIBLIO haben wir die Jahresrechnung 2017 geprüft und für richtig befunden.

Wir halten fest:

Durch den überraschenden Tod des Kassiers entstand eine unvorhergesehene Situation. Die Präsidentin und die Leiterin des Sekretariats übernahmen die Führung der Kasse.

Die Buchhaltung wurde ordnungsgemäss, sauber und übersichtlich geführt.

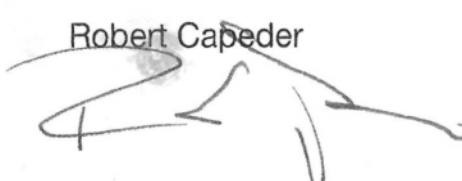
Die Saldi stimmen mit den Bankbelegen überein.


Die Einnahmen und Ausgaben haben wir anhand der Belege überprüft.

Die Erfolgsrechnung weist einen Aufwandüberschuss von **CHF 11'348.18** aus und somit verringert sich das Vereinsvermögen auf den 31. Dezember 2017 von CHF 101'553.68 auf **CHF 90'205.50**.

Wir empfehlen, die Jahresrechnung 2017 zu genehmigen und den Verantwortlichen Décharge zu erteilen. Zudem danken wir ihnen für die gewissenhafte Buchführung.

Die Rechnungsrevisoren

Robert Capeder
A handwritten signature in black ink, appearing to be "R. Capeder", written over a faint, light-colored stamp or watermark.

Fred Wegmüller
A handwritten signature in black ink, appearing to be "F. Wegmüller", written over a faint, light-colored stamp or watermark.

Explications concernant les statistiques *Erklärungen zur Statistik*

Depuis 2013, les données statistiques des bibliothèques membre se retrouvent dans un tableau unique. La **Statistique suisse des bibliothèques** a servi de modèle, toutefois des adaptations ont été faites afin de tenir compte des spécificités des bibliothèques interculturelles. Ces tableaux permettent une comparaison entre bibliothèques et une mise en valeur des prestations et efforts fournis par les membres d'INTERBIBLIO. De plus, là où cela fait sens, les données de l'organisation faîtière ont également été notées mais pas incluses dans les totaux.

Pour 2017, les statistiques ont été réduites et donc simplifiées pour les bibliothèques.

*Seit 2013 zeigen wir die statistischen Angaben der Mitgliedsbibliotheken in einer einzigen Tabelle. Die **Schweizerische Bibliotheksstatistik** diente als Vorlage; es wurden aber einige Aenderungen vorgenommen, um den Besonderheiten der interkulturellen Bibliotheken Rechnung zu tragen. Mit dieser Aufstellung können die Leistungen der Bibliotheken untereinander verglichen und die Dienstleistungen und Bemühungen der Mitgliedsbibliotheken von INTERBIBLIO besser hervorgehoben werden. Dazu werden dort, wo dies sinnvoll scheint, auch die Angaben des Dachvereins aufgeführt, aber nicht in die Totalsumme einbezogen.*

Für das Jahr 2017 wurden die statistischen Angaben reduziert und somit für die Bibliotheken vereinfacht.

Indications de forme	Tab 1	<i>Formelle Angaben</i>
Temps investi, activités	Tab 2	<i>Zeitaufwand, Aktivitäten</i>
Dépenses et recettes (en francs)	Tab 3	<i>Ausgaben und Einnahmen (in Franken)</i>

Organe supérieur: les bibliothèques qui dépendent d'une institution ne peuvent pas toujours fournir des chiffres séparés. Il y aura donc des champs vides, bien que des valeurs (cachées) existent.	3	<i>Trägerschaft: Bibliotheken die Teil einer anderen Institution sind. Für diese Bibliotheken können Angaben nicht immer gesondert gemacht werden. Dies ergibt leere Felder, obwohl (versteckte) Werte besehen.</i>
L'indication "0" (zéro) signifie qu'il n'y pas de valeurs pour ce champ.	0	<i>Die Angabe "0" (Null) bedeutet, dass es für dieses Feld keine Werte gibt.</i>
L'indication "x" signifie qu'il n'y pas d'informations pour ce champ.	x	<i>Die Angabe "x" bedeutet, dass es für dieses Feld keine Information gibt.</i>

Formelle Angaben – Tabelle 1 – Indications de forme

1	2	3	4	5	6	7
Nom	Adresse	Organe supérieure	Association de soutien	Surface d'exploitation m2	Nombre de langues	Heures d'ouverture (h/semaine)
Name	Adresse	Trägerschaft	Unterstützungsverein	Betriebsfläche m2	Anzahl Sprachen	Öffnungszeiten (Std./Woche)
INTERBIBLIO (Dachverein / Faîtière)	1700 Fribourg					
JUKIBU Interkulturelle Bibliothek für Kinder und Jugendliche	4056 Basel	Patronat der GGG C- Organisation	Verein JUKIBU Interkulturelle Bibliothek für Kinder und Jugendliche	230	84	14
Interkulturelle Bibliothek Zentrum5	3014 Bern	AKIB - Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Region Bern		80	33	12
vossa lingua - Interkulturelle Bibliothek Graubünden	7000 Chur	Verein vossa lingua		40	17	9
Bibliothek der Kulturen	8500 Frauenfeld	Verein Bibliothek der Kulturen		287	17	6
LivEchange Bibliothèque interculturelle	1700 Fribourg	Association LivrEchange		290	260	22
CIC Centre d'intégration culturelle de la Croix-Rouge genevoise	1205 Genève	Croix-Rouge genevoise	Livres du Monde	160	280	46
A Tous Livres - Bibliothèque interculturelle	1870 Monthey	Association A Tous Livres	Maison du Monde	45	87	11
Bibliomonde	2000 Neuchâtel	Association Bibliomonde		120	129	19
Globlivres - Bibliothèque interculturelle	1020 Renens	Association Livres sans Frontières, Renens		152	283	32
LibraForum Stadtbibliothek St.Gallen	9004 St. Gallen	Stadt St.Gallen	Pro Stadtbibliothek	x	20	44 (Ki/Ju) 64 (Erw)
Kanzbi - interkulturelle Bibliothek für Kinder und	8004 Zürich			137	30	11

Zeitaufwand, Aktivitäten – Tabelle 2 – *Temps investi, activités*

	8	9		10		11	12
	Total heures travaillées	Dont heures rémunérées	%	Dont heures bénévoles	%	Total visiteurs	Nombre de manifestations
	<i>Total Arbeitsstunden</i>	<i>davon bezahlte</i>	%	<i>davon unbezahlte</i>	%	<i>Total Besucher</i>	<i>Anzahl Veranstaltungen</i>
INTERBIBLIO	3'538	1'153	33	2'385	67	-	4
JUKIBU	8'823	3'295	37	5'528	63	6'862	254
Zentrum5	2'605	1'200	46	1'405	54	1'600	34
vossa lingua	1'410	120	9	1'290	91	620	10
Bibliothek der Kulturen	2'200	0	0	2'200	100	1000	100
LivrEchange	11'939	6'101	51	5'838	49	17'252	781
CIC Genève	24'214	3'990	16	20'224	84	14'233	5'581
A Tous Livres	4'036	460	11	3'576	89	2'035	63
Bibliomonde	2'300	0	0	2'300	100	1'259	24
Globlivres	6'460	3'291	51	3'169	49	x	267
LibraForum	x	x	x	x	x	x	137
Kanzbi	1'700	900	53	800	47	5'200	152

Ausgaben und Einnahmen (in Franken) – Tabelle 3 – *Dépenses et recettes (en francs)*

	13	14		15
	Dépenses Formation	Dépenses Frais de personnel		Recettes
	<i>Ausgaben Ausbildung</i>	<i>usgaben Personalkosten</i>		<i>Einnahmen (insgesamt)</i>
INTERBIBLIO	18'493	60'038		150'485
JUKIBU	1'102	133'004		236'536
Zentrum5	500	50'000		x
vossa lingua	3'760	3'240		22'960
Bibliothek der Kulturen	0	0		17'880
LivrEchange	690	276'989		383'818
A Tous Livres	170	17'170		32'100
Bibliomonde	0	4'200		42'000
Globlivres	2'000	127'169		181'042
Kanzbi	0	42'235		51'000

Weiterbildungstagung in Baar 2017 – Journées de formation à Baar 2017



Büchermarkt – Marché aux livres



Workshop mit Nicolas Couchepin – Atelier animé par Nicolas Couchepin

Baden: Stadtbibliothek – global.BiB

1. Generelle Angaben

Adresse

STADT BADEN
Kultur, Stadtbibliothek
Mellingerstrasse 19
5401 Baden
T +41 (0)56 200 83 20
stadtbibliothek@baden.ch
www.stadtbibliothek.baden.ch
www.facebook.com/stadtbibliothekbaden/

Kontakt

Bibliotheksführung: Annemarie Ita
Kontaktpersonen für die Interkulturelle Abteilung: Angela Koch-López, Yvonne Brogler
Delegierte Interbiblio: Angela Koch-López, Yvonne Brogler

Organisation

Die interkulturelle Bibliothek Global.BiB ist Teil der Verwaltungsstruktur der Stadt Baden, bzw. der Stadtbibliothek, deren Leiterin Annemarie Ita ist. Finanziert wird sie einerseits durch Steuereinnahmen der Stadt Baden sowie den Abonnementsgebühren, andererseits durch Beiträge der umliegenden Gemeinden, des Kantons und verschiedener Fachstellen. Das Bibliotheksteam umfasst insgesamt 18 Mitarbeitende (10.5 Vollzeitstellen). Für die interkulturelle Abteilung setzt sich das Team zusammen aus:

- 2 Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek Baden
- 8 externen Mitarbeiterinnen für BilderBuchZeit und Schenk mir eine Geschichte
- 6 externen Mitarbeiterinnen für Sprach-Cafés und Lesegruppen für Erwachsene

2. Aktivitäten 2017

Neben den gut besuchten Reihen (Sprach-Cafés, Lesezirkel, Deutsch-Cafés, Sprachtandem, BilderBuchZeit, Schenk mir eine Geschichte, u.a.) gibt es seit **2017 neu** im Veranstaltungsangebot der Stadtbibliothek Baden:

Für Familien und Kinder:

- BilderBuchZeit in Spanisch.

Für Erwachsene:

- Sprach-Café in Italienisch: Mit 11 Veranstaltungen ist auch dieses Sprach-Café gut gestartet.
- Living Library: Anstelle von Büchern können Besuchende bei einer Living Library Menschen für ein Gespräch ausleihen. Die menschlichen Bücher haben Migrations- oder Fluchthintergrund und werden in der Gesellschaft oft stereotypisiert wahrgenommen. Die direkten Begegnungen ermöglichen es Vorurteile abzubauen und die Bilder im Kopf mit wirklichen Menschen zu konfrontieren. Zweimal jährlich, in Zusammenarbeit mit EAT & MEET Ennetbaden.
- Autorenlesung mit der spanischen Schriftstellerin, Rosa Ribas, in ihrer Muttersprache.
- Deutsch-Café für Arabisch-Sprechende: Sprache und Kultur kennenlernen mit einer deutsch-arabisch-sprechenden Moderatorin.
- Deutsch-Café: ab dem 2. Halbjahr 2017 ausgebaut auf zweimal monatlich.

Ausserdem: Teilnahme an der von Interbiblio organisierten Weiterbildung und den Delegierten-sitzungen.

3. Medienberichte 2017

In den lokalen Medien ist über unsere Veranstaltungen berichtet worden und wir publizieren die Termine in deren Agendas. Im Print-Bereich nutzen wir zudem Flyer und Plakate. Im Online-Bereich setzen wir unsere Homepage, den Newsletter, Veranstaltungsagendas und sozialen Netzwerke ein.

4. Planung 2018

Für das Jahr 2018 planen wir neue Veranstaltungs-Reihen:

- Erzählcafé: Geschichten austauschen und Menschen aus nah und fern begegnen. Erzählen verbindet. Im Zentrum stehen Begebenheiten oder Episoden aus dem Leben zu einem bestimmten Thema. Erzählen ist immer freiwillig, Zuhören ist Pflicht. Sechs Termine pro Jahr.
- Messestand an der Expat-Info "My Place" vom 22.02. in Baden, um das interkulturelle Angebot der Stadtbibliothek zu präsentieren.
- Autorenlesung der französischsprachigen Schriftstellerin Fatou Diome in ihrer Muttersprache (mitorganisiert von Interbiblio)



Living Library



Deutsch-Café für Arabisch-Sprechende



Basel: JUKIBU – Interkulturelle Bibliothek für Kinder und Jugendliche

1. Generelle Angaben

Adresse

JUKIBU
Interkulturelle Bibliothek für Kinder und Jugendliche
Elsässerstrasse 7
4056 Basel

T +41 (0)61 322 63 19
F +41 (0)61 322 53 20
info@jukibu.ch
www.jukibu.ch
www.facebook.com/jukibu

Kontakt

Verantwortlich für die Bibliothek: Maureen Senn-Carroll; Stellvertretung: Ebru Wittreck
Delegierte Interbiblio: Elisabeth Brasier, Ebru Wittreck

Organisation

Trägerorganisation: Verein JUKIBU; Präsidentin: Verena Labhardt
Unterstützt von der GGG Basel, Fachstelle Diversität und Integration des Präsidialdepartements Basel-Stadt, Fachbereich Integration Basel-Landschaft, Stiftung Habitat, Sponsoren, Beiträge der Vereinsmitglieder
Team: 1 Bibliotheksleiterin 80%, 1 Stellvertreterin 40%; 21 freiwillige Mitarbeitende im Team, 7 ehrenamtliche Vorstandsmitglieder

2. Aktivitäten 2017

Das neue Jahr begann mit einer intensiven Planungsphase der neuen Bibliothek im Quartier St. Johann. Ein gemeinsamer Standort zusammen mit der GGG-Stadtbibliothek wird angestrebt. Es ging auf allen Ebenen darum, die Gestaltung der neuen Bibliothek organisatorisch, strukturell und baulich optimal vorzubereiten. Im Sommer fand die Grundsteinlegung der neuen Bibliothek statt.

Die IBBY-Wanderausstellung „Silent Books“ fand in den Räumlichkeiten der JUKIBU statt. Zum ersten Mal in der Schweiz wurden hundert Bilderbücher ohne Text aus über zwanzig Ländern gezeigt.

Das Projekt mit Unterstützung des Staatssekretariats für Migration SEM lief bis Sommer 2017: Die Projektleiterin Christine Gaudin gestaltete zusammen mit jeweils einem Teammitglied regelmässige mehrsprachige Animationsanlässe für Flüchtlingsfamilien mit Aussicht auf Bleiberecht im Aufnahmезentrum an der Freiburgerstrasse. Dazu hat sie eine kleine Präsenzbibliothek im Aufenthaltsraum des Bässlerguts aufgebaut, die seither den Bewohner/-innen sinnvolle Abwechslung und Ruhe bietet.

Innerhalb der „Bildungslandschaft St. Johann“ hat Maureen Senn auch während 2017 das Projekt „Family Literacy“ in der Primarschule St. Johann mit geleitet.

Im Herbst feierten JUKIBU- Team und Vorstand 10 Jahre „Geschichtenbaum“. Dieses Projekt hat sich unter der engagierten Leitung von Nelly Stark vielseitig entwickelt: Die Anlässe bieten dank unseren engagierten Erzähler/-innen aus vielen Kulturen, weit mehr als mehrsprachige Geschichten, nämlich Möglichkeit zu Eigenaktivität und Kontakt unter den Zuhörer/-innen, niederschweligen Zugang zu Büchern und Möglichkeit zu Beratung.

Während der zweiten Sommerferienwoche wurde in der JUKIBU ein Workshop für Primarschulkinder mit dem Titel *Buntes Allerlei: Kamishibai, Farben, Kaleidoskop* durchgeführt.

Am 30. August wurden an einer gediegenen Feier die Grundsteine für das Familienhaus inkl. der neuen Bibliothek an der Hünigerstrasse gelegt. Team-Mitglied Yuko Wakasa hat für den Anlass fünf Tonplatten in verschiedenen Farben gestaltet.

Die Projekte „Schenk mir eine Geschichte“, Buchbinderbande, Schirm Scharm und Edulina



Familienworkshops wurden weitergeführt.

Die Mitglieder aus dem Team, aus der Leitung und aus dem Vorstand der JUKIBU haben während des Jahres an mehreren Weiterbildungen und Tagungen teilgenommen. Die gewonnenen Einblicke gaben dem Bibliotheksalltag neue Impulse.

- Interbiblio Jahrestagung in Baar mit den Themen „Migration: Die grossen Herausforderungen“; „Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen mit traumatischen Fluchterfahrungen“; „Medienanschaffung und Bestandspflege in der interkulturellen Bibliothek“
- Interne Weiterbildung in der JUKIBU mit Jutta Reusch Leiterin der bibliothekarischen Dienste der Internationalen Jugendbibliothek in München
- GGG Migration: Fachtagung Integration zum Thema „Toleranz um jeden Preis?“
- SIKJM-Jahrestagung zum Thema „Unendliche Geschichten. Serie und Serialität in Kinder- und Jugendmedien“
- Bibliotheksmetamorphosen: die Zukunft der öffentlichen Bibliotheken in Winterthur

3. Planung 2018

Die Planung der neuen Bibliothek sowie der bevorstehende Umzug erfordert nach wie vor viel Organisation und beansprucht auch in 2018 viel Zeit.

Alle Projekte/ Angebote des letzten Jahres laufen weiter



Das JUKIBU-Team an der Grundsteinlegung



Workshop Kaleidoscop

Bern: Interkulturelle Bibliothek Zentrum5

1. Generelle Angaben

Adresse

Interkulturelle Bibliothek Zentrum5
Flurstrasse 26b
3014 Bern
T +41(0)31 333 26 20
oder +41(0)31 333 85 15
info@zentrum5.ch/Bibliothek
www.zentrum5.ch

Kontakt

Verantwortlich für die Bibliothek: Brikela Andrea
Delegierte Interbiblio: Cilly Grüter und Brikela Andrea

Organisation

Trägerschaft: AKiB – Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen der Region Bern
Team: 1 bezahlte Mitarbeiterin (20%), 14 ehrenamtliche MitarbeiterInnen

2. Aktivitäten 2017

Die Interkulturelle Bibliothek und das Zentrum5 führte auch im Jahr 2017 unter dem Titel "Kulturwelten" Kultur- und Begegnungs-Anlässe durch. Diese Kultur- und Literatur-Plattform bietet KünstlerInnen mit und ohne Renommée, die Möglichkeit, ihre Werke der Öffentlichkeit zu zeigen. Die Anlässe finden in den jeweiligen Herkunftssprachen, auf Deutsch und teilweise mit Übersetzung statt. Ein Apéro riche mit Spezialitäten aus verschiedenen Ländern bietet jeweils Möglichkeiten für den interkulturellen Austausch.

Ziel aller Veranstaltungen ist es, den Zugang von MigrantInnen zu kulturellen Angeboten zu erleichtern und die soziale Integration zu fördern. Mit seinem regelmässigen Kulturprogramm schliesst das Zentrum5 Lücken im städtischen und kantonalen Kulturangebot. Ohne Eintritte, jedoch mit Kollekte, werden breite Bevölkerungskreise für den Besuch einer Veranstaltung angesprochen. Auch wenn einzelne Anlässe sehr unterschiedlich besucht werden, erreicht das Programm rund 1'000 BesucherInnen jährlich.

Hier einige Veranstaltungen aus dem Jahr 2017:

- Tanzabend mit Kartoschka
- Flucht und andere Migrationsgründe. Vortrag auf Deutsch und Französisch
- Kindernachmittag mit Film und Lotto
- Internationaler Tag der Frau
- Workshop für Frauen – Hausapotheke selber erstellen
- Kulturabend von SOKUL mit dem Thema: Ein Afghane erzählt von seiner Heimat und seinem Leben in der Schweiz
- Theaterstück auf Kurdisch mit Kindern der Kurdischen Schule Bern Steigerhubel „Der schwanzlose Fuchs“
- Russischer Musikabend
- Lateinamerikanischer Kulturabend
- Lesung auf Albanisch
- Herbstfest
- Lesung auf Serbisch und Deutsch

Das Projekt „Meine Sprache. Mein Buch“ konnte im Jahr 2017 erfolgreich abgeschlossen werden. Das Bibliotheksteam nahm ausserdem an der Interbiblio-Weiterbildungstagung sowie an den Delegiertensitzungen von Interbiblio teil.

3. Medienbericht 2017

Anzeiger FÜR DAS NORDQUARTIER / Soziokultur im Quartier / Zentrum5 unauffällig im Quartier – aber unglaublich wichtig

4. Planung 2018

Das Kulturprogramm **“Kulturwelten 2018“** wird normalerweise zwischen drei und sechs Monate im Voraus festgelegt. Drei Mal jährlich wird ein gedrucktes Kulturprogramm versandt und auf der Homepage aufgeschaltet.

Das Zentrum5 bietet in Zusammenarbeit mit bisherigen und neuen Partnern ca. 20 Abend-Kulturveranstaltungen (Lesungen/Referate, Bilderausstellungen, Theater, Musik) an.

Bisher geplante/bekannte Veranstaltungen 2018:

Vorträge:

- Ein Leben zwischen verschiedenen Kulturen, ein Fluch oder Segen?
Referentin: Laavanja Sinnadurai als Seconda zwischen zwei Welten

Lesungen:

- mit der französisch-senegalesischen Autorin Fatou Diome in französische Sprache mit Übersetzung
- mit dem kurdisch-irakischen Autor Bachtyar Ali
- mit dem albanischen Autor Gani Bytyci

Welttage:

- Internationaler Frauentag (mit KARIBU, Terre des femmes und Wylerhus)
- Nationaler Flüchtlingstag (16. Juni in Zusammenarbeit mit verschiedenen Migrationsorganisationen)
- Tag der Nachbarschaft (25. Mai in Zusammenarbeit mit versch. Quartierorganisationen)
- Tag der Menschenrechte am 10. Dezember
- Internationaler Kindertag am 1. Juni
- Welttag des Buches 23. April
- Vorlesetag 23. Mai mit Regula Rytz

“Iustvolle Elemente“:

- Lachen Workshop mit Francesco Muzio
- Konzert mit der Sängerin Iva Stamenkovic
- Balkanischer Volksmusikabend
- Kindernachmittag mit Film und Lotto
- Tauschrausch – Kleidertausch für Frauen

Das Projekt „Meine Sprache. Mein Buch“ wird im Jahr 2018 fortgesetzt. Dafür werden Kontakte mit Schulen in neuen Quartieren aufgenommen.

Frauenfeld: Bibliothek der Kulturen

1. Generelle Angaben

Adresse

Verein Bibliothek der Kulturen
Quartiertreffpunkt Talbach
Zürcherstrasse 64
8500 Frauenfeld
T +41 (0)52 721 28 91 (während den Öffnungszeiten)
bibliothek@bibliothekderkulturen.ch
www.bibliothekderkulturen.ch

Kontakt

Verantwortlich für die Bibliothek: Elvia Schärer-Montalvo
Delegierte Interbiblio: Elvia Schärer-Montalvo, Yvonne Heuscher

Organisation

Trägerschaft: Verein Bibliothek der Kulturen
Präsidentin: Yvonne Heuscher
Team: 33 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen für Vorstand, Bibliothek, Sprachen-Cafés,
Kinderveranstaltungen, Sprachdelegierte (z.T. in mehreren Funktionen)

2. Aktivitäten 2017

Während alles wie gewohnt weiterlief, bereitete eine Arbeitsgruppe, bestehend aus je zwei Vertretern des Vereins Bibliothek der Kulturen VBdK und der Kantonsbibliothek Frauenfeld KB, die Integration der Bibliothek der Kulturen BdK in die KB vor. Bis November tangierte das den Bibliotheksbetrieb nicht. Wie bisher war die BdK wöchentlich dreimal zwei Stunden für die Ausleihe geöffnet; die Ausleihzahlen waren weiterhin sehr klein.

Anfang Dezember kam Bewegung in die BdK, denn die Medien der BdK mussten gemäss Bestandeskonzept der KB sortiert werden. Unsere Bibliothekarinnen arbeiteten auf Hochtouren und Ende Januar 2018 waren die Bücher für den Umzug in die KB bereit.

Parallel dazu beantragte der VBdK bei Kanton, Stadt und Schule Unterstützungsgelder für eine vierjährige Projektphase. Die Gelder wurden bewilligt und an Leistungsaufträge, auch mit der KB, verknüpft. Der VBdK verpflichtet sich, mit den Veranstaltungen den Austausch zwischen Menschen aller Kulturen zu fördern und zur sozialen Integration, Frühförderung (Spracherwerb), Leseförderung und Elternbildung beizutragen.

Der Verein Bibliothek der Kulturen VBdK organisierte wieder rund 100 öffentliche Veranstaltungen: Sprachencafés (wöchentlich: deutsch; monatlich: englisch, spanisch, französisch und neu auch portugiesisch) und Kinderveranstaltungen (monatlich: Erzähl- und Bastelnachmittage). Unter unseren Fittichen fanden die Leseanimationen „Schenk mir eine Geschichte“ auf Albanisch, Türkisch, Portugiesisch und erstmals auf Spanisch statt. Leider konnten zu wenig Spanisch sprechende Kinder angesprochen werden, sodass das Angebot nach einer Staffel nicht mehr weitergeführt wurde. Die Teilnahme an allen unseren Veranstaltungen ist gratis.

Das Frauenfelder Mitenandfest, der Frauenfelder Kulturtag, der Babyempfang der Stadt (eine Art Tischmesse) und erstmals die Schweizer Erzählnacht nahmen wir zum Anlass, unsere Bücher auswärts anzubieten und neue Kundschaft für unsere Veranstaltungen anzusprechen.

3. Medienberichte 2017

In der Tagespresse veröffentlichen wir laufend die Daten unserer Veranstaltungen. Im Flyer, der über die öffentlichen Veranstaltungen im Quartiertreffpunkt informiert, sind auch die Angaben über unsere

Veranstaltungen integriert. Die Tageszeitungen (Thurgauer Zeitung und Frauenfelder Woche) berichteten anfangs 2018 über den Umzug der Bücher in die Kantonsbibliothek.

4. Planung 2018

Für den VBdK hat sich vieles verändert. Er führt keine Bibliothek mehr. Er wird aber sein Veranstaltungsangebot weiterführen und ausbauen. Dazu wurde eine bezahlte 30%-Stelle geschaffen, vorerst für eine vierjährige Projektdauer. Die Projektleitung hat ihren Arbeitsplatz in der Kantonsbibliothek. Deshalb haben wir ab Mai 2018 eine neue Vereinsadresse: VBdK, Kantonsbibliothek, Promenadenstrasse 12, 8510 Frauenfeld. Am 8.9.2018 ist ein Fest zu 10 Jahre VBdK und zur Einweihung der Bibliothek der Kulturen in der Kantonsbibliothek geplant.



Die Bdk am Miteinanderfest 2017



Umzug vom Quartiertreffpunkt Talbach in die Kantonsbibliothek

Fribourg : LivrEchange – Bibliothèque interculturelle

1. Données générales

Adresse

LivrEchange, bibliothèque interculturelle
Avenue du Midi 3-7
1700 Fribourg
T +41 (0)26 422 25 85
info@livrechange.ch
www.livrechange.ch

Contacts

Directrice de la bibliothèque : Ana Caldeira Tognola
Les déléguées d'Interbiblio : Laurence Crausaz-Longchamp, Rosmarie Zeller

Organisation

Autorité responsable : Association LivrEchange
Présidente : Rosmarie Zeller
Equipe : 5 salarié-e-s (190%) ; 25 personnes mandatées ; 1 professionnel en formation ; 2 stagiaires universitaires, 1 stagiaire HEG, 80 bénévoles

2. Activités 2017

Anniversaire

Pour nos 15 ans, nous avons mandaté le photographe fribourgeois Romano Riedo pour documenter nos activités durant une année. 60 personnes ont participé au crowdfunding lancé pour financer ce projet. Le vernissage de l'exposition a eu lieu lors de la fête de nos 15 ans, le 4 novembre 2017 (200 personnes y ont participé). Nous y avons également invité le conteur franco-libanais Jihad Darwiche.

Les ateliers hebdomadaires de pratiques des langues

- 129 ateliers « **Papoter** » de conversation en français (1569 participant.e.s)
- 82 « **Bonjour ça va** » (2 niveaux en parallèle) pour acquérir les bases orales en français (569 participant.e.s)
- 41 « **Plauderstunden Deutsch** » pour de la conversation en allemand (271 participants)

Les activités régulières pour les enfants :

- 33 animations « **Jouons ensemble** » pour les enfants de 0 – 5 ans, accompagné-e-s d'un adulte (1024 participant.e.s)
- 35 animations « **Cantemos Juntos** » : pour les enfants de 0 – 5 ans, accompagné-e-s d'un adulte hispanophones (867 participant.e.s)
- 11 **ContEchanges** : après-midis de contes avec un conteur ou une conteuse d'ailleurs. En 2017 : en albanais, turc, arabe, tigrigna, portugais, allemand, anglais, français et italien (295 participant.e.s)
- 96 animations « **Encore ! Des histoires !** » dans le quartier du Schönberg (Vieux- Chênes et Jean-Marie Musy) à Fribourg, à Villars-sur-Glâne (Villars-Vert), à Marly et à la piscine de la Motta (1379 participant.e.s). Ce projet réunit trois équipes plurilingues de passeuses d'histoires qui vont à la rencontre des enfants de leur quartier pour partager une histoire lue, racontée ou chantée.

Les accueils de groupes (72 au total) :

- 31 accueils de classes avec animations
- 34 accueils de groupes d'adultes
- 7 formations de professionnel.le.s

Evénements interculturels et actions de promotion :

- «Samedi des bibliothèques » (11.3.2017) qui avait pour sujet : «Le jeu des 7 familles».
- 14. 3. 2017 nous avons accueilli l'Assemblée Générale de l'Association Verein Kinder- und Jugendmedien Bern-Freiburg
- Participation au festival Juvenalia le 20. 5. 2017
- Participation à la Journée du Réfugié, le 17. 6. 2017
- 4.11.17 fête des 15 ans de LivrEchange
- 25.11.2017 Assemblée des délégué.e.s d'Interbiblio
- 2017 participation à la St. Nicolas dans le cadre de la journée des familles en ville de Fribourg

3. Médias 2017

La Télé 5. 11. 2017 : LivrEchange souffle ses 15 bougies

<http://www.latele.ch/play?i=l-actu-livrechange-souffle-ses-15-bougies-samedi-05-11-2017-1800>

La Liberté 2. 11. 2017 : La bibliothèque interculturelle LivrEchange fête ses 15 ans

<https://www.livrechange.ch/fr/article-de-presse-de-la-liberte-131>

SRF 1, Regionaljournal Bern, Freiburg,Wallis 3. 11. 2017 : 250 Sprachen bei LivrEchange

https://www.srf.ch/news/regional/bern-freiburg-wallis/interkulturelle-bibliothek-250-sprachen-bei-livrechange-freiburg?ns_source=web&srg_sm_medium=fb?ns_source=web&srg_sm_medium=fb

Radiofr: 4. 11. 2017 : Interview avec Jihad Darwiche

https://www.livrechange.ch/sites/default/files/uploads/jihad_darwiche.mp3

Freiburger Nachrichten 3. 11. 2017 : Welt der Bücher und Sprachen

https://www.livrechange.ch/sites/default/files/uploads/artikel_ausstellung_fn3-11-17-beschn.pdf

4. Perspectives 2018

En 2018, nous maintiendrons l'offre riche et variée d'activités proposées en 2017.

Parallèlement à nos prestations, nous co-organiserons un grand chantier de rénovation de nos locaux (façade), développerons le projet « Encore ! Des Histoires ! » dans le district de la Gruyère, mettrons en œuvre et coordonnerons le projet-pilote « Amahoro » (accueil des classes à la bibliothèque interculturelle) soutenu par l'OFC, lancerons le projet « Oasis d'écriture » et organiserons un atelier stratégique (équipe permanente et comité).



Jihad Darwiche « Place Tahrir »

Genève : Centre d'Intégration culturelle de la Croix-Rouge genevoise (CIC)

1. Données générales

Adresse

Centre d'Intégration Culturelle de la Croix-Rouge Genevoise (CIC)
50, rue de Carouge
1205 Genève
T +41 (0)22 320 59 55
F +41 (0)22 320 59 47
cic@croix-rouge-ge.ch
www.croix-rouge-ge.ch

Contacts

Responsable du CIC : Adriana Mumenthaler
Bibliothécaire : Anabel Matute
Les délégués d'Interbiblio : Anabel Matute et Adriana Mumenthaler

Organisation

Le CIC est un service de la Croix-Rouge genevoise
Association de soutien à la bibliothèque « Livres du Monde »
Présidente : Michèle Mascherpa
Equipe : Collaborateurs rémunérés 190%, 110 bénévoles, un stagiaire HEGD et/ou un civiliste à 100%

2. Activités 2017

2.1. Evénements

Spectacle en espagnol et français avec guitare « Colorin, colorado » : Racontés par la comédienne, Madame Casilda Regueiro, sur un fond de musique traditionnelle interprétée par Monsieur Narciso Saúl.

Spectacle « Cœurs migratoires » : Mme Casilda Regueiro a fait partager des contes lumineux, portés par l'universalité de ce qui fonde notre condition humaine.. Ce spectacle est inspiré du livre « Cœurs migratoires, 12 récits de femmes migrantes vivant à Genève ».

Conférence « Une histoire d'amour avec le romanche » : L'Association de soutien « Livres du Monde » a invité Mme Denise Mützenberg à une soirée littéraire, lors de laquelle elle a expliqué les origines et les différences des langues romanches.

« Et si on jouait avec les langues ? Journée d'étude EAL » : Cette journée d'étude a été consacrée à la présentation par le CIC de la bibliothèque multilingue à 250 éducatrices de la petite enfance et bibliothécaires.

Soirée musicale interculturelle avec le groupe « Les Gypson five » : Des musiciens aux origines diverses ont présenté un voyage musical à travers les rythmes des pays de l'Est, de la Méditerranée, d'Afrique du Nord et de l'Amérique latine.

Soirée littéraire avec Mme Xochitl Borel : L'Association de soutien « Livres du Monde » a invité Mme Xochitl Borel, jeune auteure vaudoise qui a présenté son nouveau livre « Les Oies de l'île Rousseau » (Editions de l'Aire).

Service de la Petite enfance : Nous participons activement à des séances d'étude et de co-pilotage pour organiser des formations continues pour les éducatrices de crèches et leur apprendre à utiliser les livres bilingues de la bibliothèque interculturelle comme un outil de l'éveil aux langues.

Journées créoles : Deux classes de l'école publique primaire ont participé à deux matinées de lectures sur la thématique de la langue et des coutumes créoles.

Conseil de l'Europe « Cités interculturelles » : La Ville de Genève est membre d'un réseau du Conseil de l'Europe. Dans ce cadre, 6 villes de Suisse ont été sélectionnées pour leur exemplarité en

matière de diversité, et d'intégration. Le Centre d'Intégration Culturelle a été choisi entre 5 autres associations de Genève pour montrer ses activités.

L'**Association Moldave-Roumaine** : vise à valoriser la culture des citoyens moldaves habitant à Genève et pour cela des groupes de personnes moldaves viennent régulièrement au CIC pour participer à des activités et faire des lectures en langue moldave.

2.2. Prestations régulières

Pour enfants

Contes du mercredi : Un grand nombre de crèches et de familles viennent profiter de cette expérience destinée aux tout-petits.

Devoirs surveillés : Encadrée par des bénévoles, pour la plupart ex-enseignant-e-s, cette activité a été créée afin d'offrir une aide scolaire aux enfants qui fréquentent l'école publique genevoise.

Atelier de pré-intégration – été : Cette activité est destinée aux enfants allophones arrivés récemment en Suisse et qui débiteront l'école en septembre.

Atelier de pré-intégration – année scolaire : Cette activité s'adresse aux enfants allophones déjà scolarisés qui souhaitent améliorer leur français hors du cadre scolaire. Cette année nous avons accueilli également des jeunes migrants qui sont venus seuls en Suisse. Une courte vidéo a été réalisée dans lequel trois jeunes ont pu expliquer d'une manière très touchante leur parcours migratoire jusqu'à leur arrivée à Genève.

Pour adultes

Ecrivains publics bénévoles : Cette activité vise non seulement l'intégration des étranger-ère-s mais s'adresse également aux personnes francophones rencontrant des difficultés à rédiger une lettre.

Cours de français standard et intensif « Vie quotidienne » et « Le français, les bases du travail de bureau »

Collaboration avec les EMS : sept EMS et résidences pour personnes âgées ont emprunté régulièrement des « mallettes » contenant des livres en gros caractères en français, anglais, allemand, italien et espagnol.

Visites aux foyers de requérant-e-s d'asile : Tous les mois, deux visites dans 13 foyers de requérant-e-s d'asile et Protection civile ont été effectuées pour le prêt sur place de livres, journaux et magazines.

Visites aux maisons d'arrêt : Des visites mensuelles ont également été effectuées au centre de détention administrative de Frambois, à la Maison d'arrêt Vilards (pour jeunes) et à la prison de Favra,

Visites de groupes

Le CIC a reçu 92 visites de groupes et de classes ; soit environ 1'020 personnes intéressées à participer aux activités du CIC et à consulter le fonds de livres multilingues.

2.3 Association de soutien

Depuis 24 ans, cette association qui compte une centaine de membres, participe et contribue aux activités du CIC. En 2017, les actions de l'Association ont porté sur l'organisation et le financement de la fête annuelle des bénévoles du CIC, l'achat de livres en lecture facile pour des personnes non francophones et de livres audio ainsi que le soutien logistique lors des soirées littéraires et musicales.

3. Perspectives 2018

- Organiser des activités littéraires, culturelles et musicales dans le cadre du 25^{ème} anniversaire du CIC.
- Concrétiser un partenariat avec la Fédération de la CR et du CR pour développer des activités du CIC sur place.
- Augmenter le nombre des institutions membres (crèches, écoles, bibliothèques communales).
- Augmenter le nombre de visites aux prisons.
- Consolider l'ensemble des activités



Lugano: Ricciogiramondo – Biblioteca Interculturale per la prima infanzia

1. Informazioni generali

Indirizzo

Associazione Ricciogiramondo
Biblioteca Interculturale per la prima infanzia
Via Castausio 2c
6900 Molino Nuovo (Lugano)
T +41(0)79 690 03 51

Contatto

Responsabile: Laura Raia
Delegata Interbiblio: Laura Raia

Organizzazione

Ente responsabile : Associazione Ricciogiramondo
Presidente: Laura Raia
Squadra: una responsabile di sede (educatrice e arteterapeuta), un'educatrice, 4 volontari

2. Attività 2017

Per adulti

Narrative kitchen

Momento di incontro per donne straniere per cucinare e far conoscere ai partecipanti i propri piatti e la propria cultura, raccontando la storia, i ricordi attraverso la cucina, i profumi, i gesti,..
Per i bambini momento di giochi, attività ludiche e creative

Corso di italiano per i richiedenti l'asilo

In collaborazione con il SOS Ticino. Quattro mattine alla settimana viene messa a disposizione la sala riunioni, per le lezioni di italiano con diverse volontarie del SOS. È anche un momento di aggregazione e di incontro, per coinvolgere le persone nelle attività proposte dalla biblioteca, sia per gli adulti che per i loro bambini.

Stage presso il pre asilo interculturale per le ragazze richiedenti l'asilo

In collaborazione con il SOS Ticino, abbiamo diverse stagiaires durante l'anno, di diversa provenienza (Siria,..) in attesa del permesso e di iniziare scuole di lingua o altre formazioni, che partecipano alle attività del pre asilo con i bambini da 1.5 anni ai 4 anni. È un'occasione per avvicinarsi a questa professione, per imparare l'italiano conversando, per entrare in contatto con altre persone (bambini, genitori, educatori, volontari).

Durante l'estate vi è anche la colonia estiva anche con bambini più grandi: 3-5 anni

Stage presso la biblioteca interculturale per persone in Assistenza

In collaborazione con il Servizio, inserimento professionale di persone in Assistenza, nell'ambito della biblioteca interculturale per adulti: prevalentemente catalogazione di libri e organizzazione.

Servizio Scudo

Collaborazione con questo servizio per la presa a carico di genitori riguardo all'educazione dei loro bambini (alimentazione, sonno,..) ed eventualmente anche per un intervento in famiglia.
Conferenza sulla nutrizione per la prima infanzia.

Croce Rossa (Centro Cadro)

Collaborazione per la presa a carico dei bambini al pre asilo, per il coinvolgimento dei bambini residenti, alle attività proposte in biblioteca e per le colonie durante l'anno (sia estiva che invernale).



SEPS (Servizio dell'educazione precoce speciale)

Collaborazione per la presa a carico di alcuni bambini al pre asilo che richiedono un accompagnamento educativo specifico.

Apertura ufficiale della biblioteca interculturale per adulti

Dalla primavera 2017 è aperta al pubblico anche la biblioteca per adulti, con libri in diverse lingue. Utilizzata anche dai partecipanti al corso di italiano.

L'obiettivo per il 2018 è quello di ampliare maggiormente le proposte per gli adulti, in ambito interculturale.

Corsi genitore-bambino

- Corso di musica e coccole per i più piccoli
- Il mio primo c'era una volta: momento di lettura di fiabe per i più piccoli
- La cuoca col mappamondo: corso di cucina multi-etnica per avvicinare i bambini e i genitori ad altre culture attraverso la cucina.

Corsi per bambini

- Corso di russo per bambini 3-5 anni
- L'arte in valigia
- colonia (autunno-primavera-estate)

Altri progetti interculturali

- „Regalami una storia“ nelle lingue del mondo: momento di incontro di lettura fiabe, giochi, canzoni, teatro, ecc per i più piccoli in diverse lingue (francese, italiano,...)
- L'obiettivo per il 2018 è quello di ampliare il numero di incontri e le lingue proposte (vedi obiettivi INTERBIBLIO)
- Portare il progetto anche nelle scuole

Altre attività/eventi in biblioteca

- Racconti in biblioteca: una volta al mese un racconto in biblioteca, anche in collaborazione con altre associazioni e/o volontari (es: L'aeroplano Tiz, presentazione del libro che racconta della dislessia)
- Notte del racconto
- Apertura della biblioteca per i Nidi d'infanzia il mercoledì mattina
- Il circo lo facciamo noi: evento organizzato in collaborazione con ATRA e il circo fortuna per sensibilizzare i bambini e genitori sul tema degli animali e lo sfruttamento nei circhi
- Compleanni in biblioteca: con letture ed attività manuali
- Colonia autunnale/primavera/estate per bambini S.I/S.E

Manifestazioni/eventi

- Trasguardi, un mondo al parco
- Biblioteche in piazza
- Natale in piazza (racconti dal mondo per bambini e attività manuali)

Progetti riconosciuti e finanziati dall'Ufficio famiglie e giovani

- biblioteca interculturale per la prima infanzia
- pre asilo interculturale
- centro di socializzazione
- biblioteca per adulti

Contatto con Interbiblio

- Partecipazione alle giornate di formazione di Interbiblio (in gennaio 2017 a Baar)
- Partecipazione alle riunioni dei delegati



Luzern: Treffpunkt Interkulturelle Bibliothek

1. Generelle Angaben

Adresse

Treffpunkt Interkulturelle Bibliothek
Kauffmannweg 9
6003 Luzern
T +41 (0)41 229 96 12
bibliothek@kathluzern.ch
www.hellowelcome.ch/interkulturelle-bibliothek.html

Kontakt

Verantwortlich für die Bibliothek: Bernadette Inauen-Wehrmüller
Delegierte Interbiblio: Bernadette Inauen-Wehrmüller

Organisation

Die interkulturelle Bibliothek gehört zum Bereich Migration/Integration der Katholischen Kirche Stadt Luzern.
Team: 1 bezahlte und 10 ehrenamtliche Mitarbeitende

2. Aktivitäten 2017

Der Rückblick auf das vergangene Jahr zeigt deutliche Schwerpunkte, zu denen hin sich die Bibliothek während der letzten beiden Jahre entwickelte. Im Zusammenwirken mit HelloWelcome – dem Treffpunkt für Flüchtlinge, Asylsuchende, MigrantInnen und Einheimische – haben die Qualitäten eines „Treffpunkts“ eindeutig Vorrang. Vielfach ist das Buch hilfreiches Instrument für Begegnungen. In unserem Kontext wird das Buch vorrangig zum Deutschlernen gebraucht. So sind wir dankbar, dass wir durch das Willkommens-Projekt von Bibliomedia unsern Bestand an Medien zum Deutschlernen ausweiten konnten. Diese werden sehr geschätzt und vor Ort vielfach verwendet. Die Auseinandersetzung mit Literatur in der Muttersprache findet in der intensiven Deutschlernphase wenig Raum.

So stellt sich uns nach wie vor die Herausforderung, die Bücherausleih-Zahlen zu steigern.

Wir schätzen jede Möglichkeit, wo die Bibliothek einem breiteren Publikum näher gebracht werden kann.

Eine besondere Chance dazu ergab sich in Zusammenarbeit mit dem Luzerner Theater, das zum Thema „Nachbarschaft“ ein Festival über das Miteinander von Luzernerinnen und Luzernern organisierte. Mit einem vielfarbigen Bücherwinkel, mit der Aufführung von Sketches in verschiedenen Sprachen und mit einem interkulturellen Buffet gestaltete die Bibliothek den Event mit.

Die Buchpräsentation von Tamas Kanyo zu „Emigration und Identität“ versammelte eine eher wissenschaftlich orientierte Gesellschaftsgruppe rund um die interkulturellen Bücher. Ob diese Personen je mal Bücher ausleihen werden?

Da die Schweizer Erzählnacht mit der Woche der Religionen zusammenfiel, gestalteten ErzählerInnen aus Judentum, Hinduismus, Christentum und Islam ein Programm für Kinder und Erwachsene mit Geschichten über mutige Menschen aus den Weltreligionen. Mit Musikimprovisationen, kreativem Tun und interkulturellem Brotbuffet begeisterte der Anlass junge wie ältere Teilnehmende.

Bei einem Literaturtreff stellten „Leseratten aus verschiedenen Nationen“ ihre Lieblingsbücher vor. Ein kleiner Kreis – umso engagierter vielleicht...

Immer wieder begleiten wir Kinder aus dem Asylzentrum in die Bibliothek – so auch zu einem Angebot, das zur Asylwoche ausgeschrieben wurde: „Geschichten, Lieder und Verse in vielen

Sprachen“. Es zeigt sich, dass die Kinder mit ihrer schwierigen Lebensgeschichte mit besonderer Achtsamkeit und Kreativität zum Buch geführt werden müssen. Unvergesslich bleibt der Moment, wo ein arabischsprachender Vater – einst Lehrer in Syrien – mit grosser Begeisterung eine Geschichte in seiner Sprache erzählte. Er selber wie seine Kinder blühten sichtlich auf.

Dankbar sind wir den Menschen, welche die kleinen Schritte der Bibliothek unterstützend mitgehen: dem treuen Bibliotheksteam, das durch seine Präsenz viele bereichernde Begegnungen zu Asylsuchenden und Flüchtlingen pflegt, den Verantwortlichen von HelloWelcome für die anregende Zusammenarbeit, den AnsprechpartnerInnen von Kirche, Stadt und Kanton für Austausch und Finanzen und ganz speziell interbiblio für viel Anregung, Ermutigung und konkrete Hilfe. Auch die von Interbiblio angebotene Weiterbildungstagung sowie die Delegiertensitzungen sind wichtige Möglichkeiten, um neue Impulse zu erhalten.



Kamishibai-Geschichte auf Arabisch



Deutsch lernen im Treffpunkt Interkulturelle Bibliothek

Monthey : A Tous Livres – Bibliothèque interculturelle

1. Données générales

Adresse

A TOUS LIVRES
Av. du Crochetan 42
1870 Monthey
T +41 (0)78 661 90 61
atouslivres@maisondu monde.ch
www.atouslivres.ch
www.facebook.com/atouslivres
Twitter, Instagram : @atouslivres

Contacts

Responsable de la bibliothèque : Julia Cutruzzola
Le délégué d'Interbiblio : Régis Pélissier, Gianfranco Cutruzzola

Organisation

Autorité responsable : Association A Tous Livres
Présidente : Francine Cutruzzola
Equipe : 1 bibliothécaire responsable 30%, 14 bénévoles

2. Activités 2017

2035 visiteurs, dont 1065 en animation
63 animations
964 lecteurs inscrits
2205 livres prêtés, langues les plus demandées : français, bilingues, anglais, arabe, portugais, russe, espagnol, tamoul, albanais, italien, allemand, chinois, thaï, tigrigna, japonais, serbe, croate, somali, turc, kurde, vietnamien, persan

Activités avec les adultes : 39 séances – 476 personnes

- 4 séances en soirée (213 personnes) dont 2 soirées-lecture (95 participants): Jacques Cesa (55 pers.) et Marc Voltenauer (40 pers.), 1 soirée exposition clôture des 10 ans A tous livres avec Hasan Shaaban (18 personnes), 1 soirée Nuit du conte (100 participants)
- 6 séances animations *On papote* (69 personnes)
- 13 séances Accueil des bibliothèques et autres institutions (42 personnes)
- 10 séances Accueil des classes cours de français (128 personnes)
- 1 accueil classe HES-SO de Sierre (14 personnes)
- 1 accueil classe cours de français pour réfugiés Muraz (10 personnes)

Activités hors les murs :

4 séances (290 personnes) dont 1 séance « Présentation sacs d'histoires » Infodoc Valais à Sion (25 personnes), 2 séances « Journées de la médiation littéraire » à Morges (45 personnes), 1 séance « Présentation on papote » – formation continue en Argovie (20 personnes), 2 jours: Congrès mondial de la Fédération internationale des associations et institutions de bibliothèques (IFLA) en Pologne sur le thème: Participation of the population with migratory background through publicity service and space design - collaboration Interbiblio et ATL (200 personnes)

Activités avec les enfants et adolescents : 16 séances – 252 personnes

- 6 séances Né pour lire (18 personnes)
- 2 animations autour des Contes du monde (72 personnes)
- 2 séances Kamishibai, petit théâtre d'image qui s'adresse aux plus jeunes (22 personnes)

- 2 ouvertures dominicales dans le cadre d'une collaboration avec le Théâtre pour enfants La Bavette (95 personnes)
- 4 accueils de groupes d'enfants du Passeport-vacances (45 personnes)

Accueils de classe : 4 accueils – 47 personnes

- Classe de Bex composée des élèves allophones (2 visites – 23 personnes)
- Classe d'école enfantine de Bex (1 visite – 10 personnes)
- Classe pré-apprentissage CO Collombey (1 visite – 14 personnes)

interbiblio

- Participation aux journées de formation continue organisées par Interbiblio et aux réunions des délégué.e.s

3. Médias 2017

Radio Chablais :

Passage dans l'émission Le magazine du matin 20 février – Né pour lire

Passage dans l'émission Le magazine du matin 19 avril – Les contes de Guinée - Conakry

Passage dans l'émission Le magazine du 28 août – Né pour lire

Passage dans l'émission Le magazine du 09 novembre – La Nuit du Conte

Articles journaux :

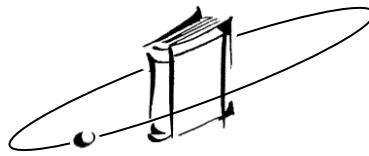
Le Régional, Jacques Cesa

4. Perspectives 2018

- Accueil de classes et création de matériel pédagogique selon le projet Amahoro en collaboration avec Globlivres et Livr'échange
- Développement de ressources pour le prêt de caisses de livres aux bibliothèques communales et scolaires du canton du Valais
- Renforcement des collaborations avec les divers acteurs culturels et de l'intégration dans le canton
- Formation et suivi d'une apprentie AID



« On papote » : décoration pour les fêtes



Neuchâtel : Bibliomonde – Bibliothèque interculturelle

1. Données générales

Adresse

Bibliomonde
Passage Max-Meuron 6
2002 Neuchâtel
T / F +41 (0)32 721 34 40
info@bibliomonde.ch
http://bibliomonde.ch/
Facebook : www.facebook.com/Bibliomonde

Contacts

Responsables de la bibliothèque : Anne-Dominique Reinhard et Marlyse Aellen
Les déléguées d'Interbiblio : Marlyse Aellen, Lotti Perrinjaquet

Organisation

Association Bibliomonde
Co-présidentes : Anne-Dominique Reinhard et Marlyse Aellen
Equipe : La bibliothèque est gérée par 15 bénévoles qui assurent les permanences; ils sont soutenus par quelques personnes supplémentaires qui viennent les aider pour équiper les livres ou lors de manifestations.

2. Activités 2017

- Soirée littéraire avec Eugenia Senik, poétesse et écrivaine ukrainienne
- Passeport-vacances
- "Les lundis des Mots" *Mon pays, mes livres*, rencontre avec des femmes migrantes en collaboration avec Recif.

Nous recevons tout au long de l'année divers groupes, classes et associations.

Parmi eux, des classes JET (Jeunes en transition) ou des élèves adultes en apprentissage du français au CPLN (Centre professionnel du Littoral neuchâtelois) ou du COSM (Service de la cohésion multiculturelle).

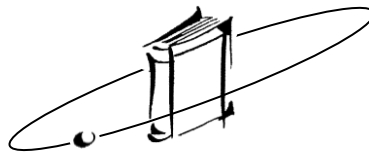
Les requérants d'asile des centres de Fontainemelon et Couvet viennent régulièrement en groupe, avec un accompagnant, emprunter des livres.

Des valises circulent depuis plusieurs années dans les écoles de la ville. Elles contiennent des livres dans différentes langues, selon les indications fournies par les enseignants.

Les collaborations avec différentes associations telles que Recif (Centre d'accueil pour femmes) et le PIP (Prévention de l'illettrisme à l'âge préscolaire) se poursuivent.

Une de nos bénévoles dispense sur demande des cours de français à des immigrés.

Au niveau suisse, des collaboratrices de Bibliomonde ont participé aux deux réunions des délégué.e.s organisées par Interbiblio.



3. Médias 2017

Nos diverses manifestations sont mentionnées, parfois par un article détaillé, dans les journaux de la région (L'Express, Vivre la Ville)

4. Perspectives 2018

Bibliomonde déménagera dans de nouveaux locaux en avril 2018. En raison de cet événement aucune manifestation n'est encore planifiée, mis à part le passeport vacances.



Soirée ukrainienne avec Eugenia Senik (à gauche)



Neuhausen am Rheinfall: Gemeindebibliothek

Schaffhausen: Bibliothek Agnesenschütte

1. Allgemeine Angaben

Adressen

Gemeindebibliothek Neuhausen
 Marktgasse 1
 8212 Neuhausen am Rheinfall
 T +41 (0)52 672 31 82
 bibliothek@neuhausen.ch

Stadtbibliothek Schaffhausen
 Münstergasse 1, Postfach 3368
 8201 Schaffhausen
 T +41 (0)52 632 50 20
 bibliothek@stsh.ch

www.bibliotheken-schaffhausen.ch

Facebook: www.facebook.com/bibliothekenschaffhausen

Kontakt

Bibliotheksleiter Schaffhausen: Oliver Thiele
 Bibliotheksleiter Neuhausen: Michael Streif
 Delegierter Interbiblio: Michael Streif

Organisation

Beide Bibliotheken verfügen seit mehreren Jahren über eine integrierte interkulturelle Abteilung. Dafür sind mehrere Bibliotheksmitarbeitende unter der Leitung von Michael Streif zuständig.

2. Aktivitäten 2017

- Ausbildung zur Leseanimatorin „Schenk mir eine Geschichte“ als neues Angebot in Schaffhausen in Zusammenarbeit mit Integres (Integrationsfachstelle Region Schaffhausen) und SIKJM: Im Herbst konnten wir, quasi als Pilotprojekt für die Schweiz, in Schaffhausen und Neuhausen 13 Leseanimatorinnen ausbilden. Hauptverantwortliche für das Konzept der Ausbildung und die Durchführung sind Gina Domeniconi für SIKJM, Chantal Bründler von Integres und Michael Streif für die Bibliotheken. Folgende Erstsprachen werden derzeit abgedeckt: Albanisch, Arabisch, Bosnisch, Deutsch, Kroatisch, Serbisch, Spanisch, Russisch, Tamil und Tigrinya.
- Storytime: Englisch/Deutsch für Eltern mit Kindern von 1-4 Jahren. Das in der Gemeindebibliothek Neuhausen entwickelte Konzept wurde sehr erfolgreich in Schaffhausen eingeführt, so dass im Turnus von 2 Wochen Familien das Angebot in beiden Bibliotheken nutzen können.
- Die Gemeindebibliothek Neuhausen ist seit Mitte Jahr zentrale Anlaufstelle für die Frühe Förderung in der Gemeinde. Die Familien werden dabei in 12 verschiedenen Sprachen über die Angebote in Neuhausen informiert.
- Adventskalendergeschichten: zum zweiten Mal waren die Geschichten zur Adventszeit in den Bibliotheken Neuhausen und Schaffhausen erfolgreich und das gleich noch in verschiedenen Sprachen: Deutsch, Spanisch, Tamil, Russisch, Tigrinya, Portugiesisch, Englisch, Holländisch, Arabisch und Kurdisch.
- Auch dieses Jahr waren 31 Studierende der PHS des Moduls Leseförderung in der Bibliothek Agnesenschütte zu Gast.
- Teilnahme von Mitarbeitenden an der Weiterbildung Interbiblio

3. Planung 2018

- Praxisbegleitungen, Weiterbildungsangebote und Austauschtreffen für die Leseanimatorinnen sowie Evaluierung des Angebots

- Das Konzept unserer Leseförderung, Frühen Förderung an der PHSH und in den Kindergärten erläutern.
- Das Projekt „Schreibinsel“ von Interbiblio wird über die Gemeindebibliothek Neuhausen mit Schülern der Realklassen aus Schaffhausen und Neuhausen zu Beginn des neuen Schuljahres im Herbst starten.



Kurs „Schenk mir eine Geschichte“



Frühe Förderung in Neuhausen



Renens : GLOBLIVRES – Bibliothèque interculturelle de Renens

1. Données générales

Adresse

GLOBLIVRES, Bibliothèque interculturelle
Rue Neuve 2bis
1020 Renens
T +41 (0)21 635 02 36
info@globlivres.ch
www.globlivres.ch

Contacts

Responsable de la bibliothèque : Ursula Utz
Les déléguées d'Interbiblio : Emine Durmaz, Ursula Utz

Organisation

Autorité responsable : Association Livres sans Frontières
Présidente : Monica Prodon
Equipe : 4 collaboratrices rémunérées (total 145%) et 20 personnes bénévoles. Au-delà de 16h par mois, elles sont rétribuées à 20.- l'heure.

2. Activités 2017

Activités régulières

« Né pour lire » pour les mamans allophones et leurs enfants : Nous avons eu 12 rencontres en 2017, avec en moyenne 11 enfants accompagnés par un adulte. Ces animations ont accueilli des familles de 21 langues différentes. Beaucoup de familles appartiennent à deux cultures. Projet soutenu par le Bureau cantonal pour l'intégration (BCI) et du Service de prévoyance et d'aide sociales du canton (SPAS).

Après-midi de contes : 9 fois par an, le mercredi après-midi, nous invitons des conteuses. Elles connaissent bien l'identité multiculturelle de Globlivres et savent émerveiller petits et grand avec leurs histoires du monde entier.

« Chez nous, chez vous » : Les rencontres d'échanges culturelles et de pratique de la conversation en français continuent à remporter un vif succès. L'ambiance est toujours aussi cordiale et enrichissante. En tout, il y a eu 105 rencontres et 85 personnes se sont inscrites, 49 femmes et 31 hommes. Par séance on a eu en moyenne 11 personnes. Les parents apprécient l'offre du mardi matin de pouvoir amener les enfants qui sont gardés par une de nos bénévoles. Projet soutenu par le BCI et du SPAS.

Ecrivaine publique : Nous offrons un service d'écrivaine publique. Isabelle Matthey, assistante sociale à la retraite, met à disposition son temps et ses compétences pour aider à rédiger des CV's, des lettres de motivation ou d'autres types de lettres. Présente 2 fois par mois, elle a pu aider 36 personnes dans leurs démarches.

Cercle de lecture : Il s'adresse à des personnes francophones et non francophones qui désirent lire mieux et plus souvent et qui souhaitent découvrir des lectures faciles et passionnantes. 10 rencontres de 2 heures ont eu lieu ; ont participé en moyenne 5 personnes.

Livr'âge : En 2017, nous avons livré en tout 8 caisses de 30 livres dans différentes langues à 4 établissements d'Ecublens et de Renens. Projet soutenu par Konsept of Charity Lausanne.

Accueils de classes et de groupes

- 61 visites de classes, dont 21 avec une animation de 2 heures
- 10 visites de garderies



- 21 visites de groupes d'adultes (EVAM / FeJ / Lire et écrire)
- 75 étudiants de la Haute école pédagogique
- 3 groupes d'étudiants de l'école supérieure en éducation de l'enfance
- 1 groupe HEP en formation continue
- 7 groupes d'éducatrices avec mamans et enfants
- 1 présentation de Globlivres dans le cadre du cours CLP

Accueils de stagiaires : Dans le cadre d'un mandat du canton (SPAS), nous avons accueilli 5 stagiaires pour un stage de découverte ainsi qu'une personne pour une durée d'une année en réinsertion sociale.

Activités ponctuelles

« **Samedi des bibliothèques** » organisé par BiblioVaud, sous le thème « Jeu des 7 familles » : portes ouvertes avec expo, jeux et roulettes d'histoires multilingues

Dans le cadre de « poème en paysage » (organisé par Bibliomedia Lausanne), nous avons contribué avec un atelier d'écriture arabe, des contes bilingues arabe-français avec Lassaad Rehouma ainsi qu'une petite exposition de livres en arabe.

Participation au Passeport vacances avec une animation « Découvertes des langues et écritures du monde » et un atelier d'écriture chinoise.

Stands d'information à l'HEP, à la journée pédagogique de l'établissement Floréal de Lausanne, au Centre d'accueil pour migrants EVAM à Crissier et lors de l'accueil des nouveaux habitants de la commune de Renens.

Soirée de présentation du livre « un monde d'animaux » réalisé par un groupe d'apprenants de français. Les migrants ont chacun écrit et illustré un conte. La lecture devant un public faisait partie du projet.

Organisation de la « Nuit du conte » en collaboration avec le Centre de rencontre et d'animation de Renens. L'après-midi et le soir, 5 conteuses et un musicien ont émerveillé le public avec leurs histoires. Les personnes âgées ont bien répondu à notre invitation spéciale et ainsi nous avons eu un public allant de 2 à 85 ans qui s'est retrouvé autour d'une soupe.

Interbiblio : Participation aux journées de formation continue et aux réunions des délégué.e.s organisées par Interbiblio

3. Médias 2017

- Globlivres est portraité dans « émission spéciale » Journée des langues / Enfance et langage. RTS, espace 2 du 30.11.17
- Article de Monica Prodon dans *Accueillir des publics migrants et immigrés. Interculturalité en bibliothèque*. Presse de l'enssib La boîte à outils nr 40
- Présentation de Globlivres dans journal *Moins !* (journal romand d'écologie politique) nr. 32 décembre 2017/janvier 2018

4. Perspectives 2018

Globlivres fête ses 30 ans le 6/7 octobre !

St. Gallen: Stadtbibliothek – Interkulturelle Bibliothek LibraForum

1. Generelle Angaben

Adresse

Die interkulturelle Bibliothek LibraForum ist an zwei Standorten vertreten:

Medienangebot für Kinder, Jugendliche und Erziehende:

**Stadtbibliothek Katharinen
Interkulturelle Bibliothek LibraForum**

Katharinengasse 11
9004 St. Gallen

T +41(0)58 229 09 80

Medienangebot für Erwachsene:

**Bibliothek Hauptpost
Interkulturelle Bibliothek LibraForum**

Gutenbergstrasse 2
9001 St. Gallen

T +41(0)58 229 09 90

bibliothek@stadt.sg.ch

www.bibliothek.stadt.sg.ch

Facebook: www.facebook.com/StadtbibliothekSt.Gallen

Kontakte

Leiterin der Stadtbibliothek St. Gallen: Christa Oberholzer

Verantwortliche LibraForum: Lorena Ianzito

Delegierte Interbiblio: Lorena Ianzito, Monika Enderli

Organisation

Die Interkulturelle Bibliothek LibraForum ist Teil der Stadtbibliothek St. Gallen.

Das Team von LibraForum setzt sich zusammen aus: 3 Mitarbeitende der Stadtbibliothek (ca. 60%), 11 Sprachgruppenverantwortliche (ehrenamtlich), 12 externen Mitarbeitenden für Erzählstunden und Buchstart (mit Honorar).

2. Aktivitäten 2017

Im Oktober feierte LibraForum ihr 10-jähriges Bestehen mit einem Fest. Unter der Leitung von Dorith Weber wurde zusammen mit MigrantInnen und SchweizerInnen ein Forumtheater zum Thema Rassismus einstudiert und aufgeführt. Zu diesem Anlass wurde eine Festschrift mit Porträts von Bibliotheksbenutzenden erstellt und publiziert. Die Porträts wurden auf Plakatgrösse präsentiert. Die Veranstaltung wurde von fast 100 Personen besucht.

Aktivitäten für Kinder:

- **Erzählstunden:** Jeweils einmal im Monat in den Sprachen Albanisch, Arabisch, Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Polnisch, Schweizerdeutsch, Serbisch und Türkisch. Insgesamt wurden 80 Erzählstunden durchgeführt und damit 743 Kinder und 431 Erwachsene erreicht. Im Dezember wurden zusätzlich acht Adventskalender-Geschichten erzählt. Dadurch können noch einmal 218 Kinder und 95 Erwachsene dazugerechnet werden. Die Bibliothek erhält viele Anfragen für Erzählstunden in weiteren Sprachen. Im Dezember konnten zwei Erzählstunden in Tschechisch angeboten werden. Weitere Sprachen sind für 2018 im Rahmen des Programms „Geschichtenkarussell“ geplant.
- **Geschichtenzeit:** Viermal im Monat, auf Schweizerdeutsch für Kinder ab 3 Jahren. 468 Kinder und 168 Erwachsene besuchten die 35 Veranstaltungen.
- **Buchstart:** für Kleinkinder ab 9 Monaten auf Schweizerdeutsch. 295 Kinder und 300 Erwachsene besuchten die 14 Veranstaltungen.
- **Medienkisten für Spielgruppen:** Mit einer Medienkiste kann eine Spielgruppe 50 Bilderbücher in Deutsch und in den Erstsprachen der Kinder ein Jahr lang ausleihen und beliebig oft austauschen. Die Stadt St. Gallen unterstützt im Rahmen SpiKi-Projekts die Medienkisten mit einem jährlichen Beitrag. 2017 wurden 20 Medienkisten ausgeliehen.

Angebote für Erwachsene:

- Serbische Lesung mit Vanja Bulic mit 50 Besuchenden
- Serbischer Literaturabend zusammen mit der Vereinigung Serbischer Autoren in der Schweiz mit 80 Besuchenden
- Buchvernissage „Plant a poem“ mit Andrea Eugster-Ingold in Englisch mit 30 Besuchenden
- Lesung „Die Fremde – ein seltsamer Lehrmeister“ mit Usama Al Shamani und Bernadette Conrad mit 20 Besuchenden
- Vier Veranstaltungen zum Thema „Estland im Spiegel der Literatur“ in Zusammenarbeit mit der Hochschule St. Gallen HSG
- Ausstellung „Muss Integration nützlich sein? Potenziale erkennen und anerkennen“

Diverse Aktivitäten, Lesungen und Führungen:

- Am jährlichen **St. Galler Begegnungstag** wurde im Länderpavillon eine mehrsprachige Geschichte erzählt. Durch Singen, Mitmachen und Erzählen in verschiedenen Sprachen konnten die Erzählstunden bekannt gemacht werden.
- Für Teilnehmende an Deutschkursen, Flüchtlinge und andere Gruppen mit wenig Deutschkenntnissen werden **Bibliothekseinführungen in einfachem Deutsch** angeboten. Nach der Führung erhalten die Teilnehmenden ein „Schnupperabo“ und können ab sofort Medien ausleihen. 12 Integrationsförderklassen der GBS St. Gallen und 18 weitere Gruppen nutzten dieses Angebot.
- Jeden Dienstagabend fand in der Bibliothek der Deutsch-Konversationstreff **„Eine Runde Deutsch“** statt. Dieses Angebot wurde zusammen mit Freiwilligen aufgebaut, die wöchentlich die Moderation der Konversationsrunde übernehmen. Eine Runde Deutsch stiess auf so grosses Interesse, dass zusätzliche Moderatoren engagiert werden konnten.
- Im Rahmen eines **Austauschprogramms mit der tschechischen Partnerstadt** von St. Gallen reiste eine Delegation von BibliothekarInnen nach Liberec. Am Standort Katharinen wurde eine Ausstellung mit tschechischen Bilderbüchern gezeigt.
- Ab Februar 2017 wurden **kostenlose Mitgliedschaften für Personen mit Aufenthaltsstatus N und F** eingeführt.
- 3 Erzählerinnen besuchten die **Weiterbildungen des SIKJM „Schenk mir eine Geschichte“**.
- Schenkungen und Neuerwerbungen: Es wurden insbesondere die **Bestände von türkischen und kurdischen Büchern** erweitert. Von Interbiblio erhielt das LibraForum 14 kurdische und persische Kinderbücher. 40 französische Krimis wurden ebenfalls geschenkt.
- An das Zentrum Marienburg in Thal für **unbegleitete minderjährige Asylsuchende** wurden ausgesonderte und geschenkte Bücher weitergegeben.

Medien, Netzwerk und Zusammenarbeit:

- Die Leiterin des LibraForum nahm an der **Delegiertenversammlung von Interbiblio** im November in Fribourg (interkulturelle Bibliothek LivrEchange) teil.
- Ausleihe von **Bibliomedia-Beständen** in 6 Sprachen. Besuch und Buchausleihe in der Bibliomedia Biasca und Lausanne.
- **Schenkungen und Neuerwerbungen:** grosser Einkauf von mehrsprachigen Bilderbuch-Reihen, Aussondern der fremdsprachigen Jugendbücher, Büchertausch und Schenkung serbischer Bücher von der Bibliothek Milutin Bojic in Belgrad, Schenkung russischer Bilderbücher von der Schweizerischen Nationalbibliothek, Einkauf von Wörterbüchern in den Sprachen der Flüchtlinge.

3. Planung 2018

Geplant sind die Veranstaltungsreihe „Geschichtenkarussell“ mit Erzählstunden in Urdu, Tigrinja, Chinesisch und allenfalls weiteren Sprachen, die Anschaffung von Büchern in Persisch für Erwachsene und das Projekt Schreibinsel in Zusammenarbeit mit Interbiblio und GBS (Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum).



Thun: ProjekteNetzwerk Thun und biblios – interkulturelle Bibliothek

1. Allgemeine Angaben

Adresse

ProjekteNetzwerk Thun – Interkulturelle Begegnungen
Interkulturelle Bibliothek biblios Thun
Schubertstrasse 10
3600 Thun
T +41 (0)77 424 49 35
info@projektenetzwerkthun.ch
www.projektenetzwerkthun.ch
Facebook: www.facebook.com/ProjekteNetzwerk4Thun

Kontakt

Verantwortlich für die Bibliothek: Hanna Armingeon (bis 1. März), Barbara Weingartner und Suzanne Müller
Delegierte Interbiblio: Barbara Weingartner und wechselnd ein Teammitglied

Organisation

Trägerschaft: Verein ProjekteNetzwerk Thun
Co-Präsidentinnen: Barbara Weingartner und Claudia Mariani
Team: 20 ehrenamtliche MitarbeiterInnen

2. Aktivitäten 2017

Im Jahr 2017 wurde an der Schubertstrasse 10 genäht, gestrickt, getanzt, gesungen, erzählt, gestaltet, getöpft, gegärtnert, gesteckt, gekocht, gebacken, gemalt, Theater gespielt, gefeiert, gespielt, trainiert, gesurft, sich selbst verteidigt, Deutsch gesprochen und Neues gelernt. Es gab viele bereichernde Begegnungen. Es gab Ausflüge und Exkursionen. Es wurde diskutiert und ausgetauscht. Es wurde gelacht und manchmal auch geweint. Es gab auch Arbeit, Stress und Kopfzerbrechen. Es wurde nach Lösungen für die Zukunft des Vereins gesucht, und schliesslich wurden diese gefunden.

Höhepunkte waren:

Frauentag 8. März: Lesung DIE ROTE HÜSNIYE – Ein feines Buch über eine starke Frau!

Hüsniye Kahraman-Korkmaz wurde in der Türkei geboren. Sie begann früh, sich politisch zu betätigen und für Menschenrechte zu kämpfen. Sie wurde inhaftiert, floh schliesslich in die Schweiz und lebt seit 30 Jahren in Thun, ihrer zweiten Heimat. Barbara Traber hat ihr mutiges Leben aufgezeichnet. Sie las in Anwesenheit von Hüsniye aus deren Buch.

HALLO KIDS?! IMMER ÖPPIS LOS!

Der Samstagmorgen gehörte den Kindern! Erzählstunden mit spannenden, witzigen, traurigen Geschichten in verschiedenen Sprachen (+ Workshops), Filme, Lesungen, Schreiben, selber Dichten, kreative Aktivitäten, Theater, Pantomime, Verkleiden, Tanzen, Yoga, Musik und Spiel und Plausch im Freien standen im 2017 auf dem Programm. Es hat Spass gemacht!

Das Projekt wurde von contact-citoyenneté, dem gemeinsamen Förderprogramm des Migros-Kulturprozent und der Eidgenössischen Migrationskommission EKM, unterstützt.

Im Rahmen der **Bibliothekswochen DIN 45:**

- Dienstag, 7. November 2017: Wie Träume wahr werden. Märchen und Weisheitsgeschichten aus aller Welt. Frei erzählt von Brigitte Hirsig
- Freitag, 10. November 2017 Schwarz drüber! Unter diesem Titel bot der senegalesische Unterhaltungskünstler Ibrahima Ndiaye interkulturelle Bühne vom Feinsten.

- Samstag, 11. November 2017, HAKUNA MATATA: Das ist ein Begriff aus der afrikanischen Sprache Swahili und bedeutet „NO PROBLEM“. Ibo – Autor, Musiker und Schauspieler aus dem Senegal – verstand es, Gross und Klein zu begeistern.

Abschiedsfeier

Die Thuner Netzwerkerinnen luden im Rahmen der „Adventsfenster im Thuner Seefeldquartier“ Freundinnen und Freunde, Gönnerinnen und Gönner, Kundinnen und Kunden, Gross und Klein und ihre langjährigen Nachbarn am Samstag, 16. Dezember 2017, zur Abschiedsfeier an die Schubertstrasse 10 ein.

3. Planung 2018

Die interkulturelle Bibliothek Thuns, biblios, die 2018 ihr 25-jähriges Bestehen hätte feiern können, wurde per Ende 2017 geschlossen. Die 10'000 Medien in 20 Sprachen werden freundlicherweise der neuen interkulturellen Bibliothek im Multimondo in Biel/Bienne zur Verfügung gestellt. Die Eröffnung von „LibriMondo“ ist für den 23. April 2018, dem Welttag des Buches, geplant.

Für die Thuner Netzwerkerinnen ist die Eins-zu-Eins-Übernahme und Weiterführung der biblios durch den Verein Multimondo Biel und damit deren Einbettung in ein lebendiges Haus der Kulturen eine Erleichterung und gleichzeitig auch eine Wertschätzung der Arbeit aller seit 1993 am Aufbau und an der Führung der Interkulturellen Bibliothek Thun freiwillig Engagierten und Beteiligten. Es ist ein Verlust für unsere treuen, grossen und kleinen biblios-Kundinnen und Kunden! Es ist ein sehr schmerzlicher Entscheid und Abschied, aber trotzdem eine tröstliche Lösung.

Das Projekt „Rucksackgeschichten“ wird von der Bibliothek abgekoppelt und vom Dachverein Interbiblio übernommen und weiter ausgebaut. Eine optimale Lösung!

Der Verein ProjekteNetzwerk Thun ist ab 2018 nicht mehr Mitglied von Interbiblio, lebt aber weiter. Wir dürfen ab Januar 2018 – für ein Pilotjahr – in der KUNSTKÜCHE an der Hofstettenstrasse 12, Thun, Unterschlupf finden. Wir freuen uns! Die Zahl der Angebote wird zwar deutlich verringert, an Schwung wird es dem Powerteam, den Thuner Netzwerkerinnen, aber nicht fehlen. Ab Januar 2018 werden folgende Projekte auf ausschliesslich freiwilliger Basis angeboten: SprachBrücke (Zusammenschluss von SprachSofa und Frauenbrücke), Singkreis UniSONO, STRICKEN IST IM TREND und SprachTandem.



Das von Anne-Sophie Bruyant gestaltete Adventsfenster zum Wegzug der Bibliothek

Chur: vossa lingua – Interkulturelle Bibliothek Graubünden

1. Generelle Angaben

Adresse

vossa lingua
 Interkulturelle Bibliothek Graubünden
 Storchengasse 8
 7000 Chur
 T +41(0)81 250 72 91
 info@vossa-lingua.ch
 www.vossa-lingua.ch

Kontakt

Verantwortlich für die Bibliothek: Azamit Berhane
 Delegierte Interbiblio: Monica Capelli

Organisation

Trägerschaft: Verein vossa lingua
 Präsident/in: Monica Capelli
 Team: 1 bezahlte und sechs ehrenamtliche Mitarbeiterinnen

2. Aktivitäten 2017

- Musiksalon am 26. Oktober 2017: Ultim'ura da la not / Bananenblätter – eine musikalische Doppellesung mit Gianna Olinda Cadonau und Nina Rageth
- Langer Samstag am 11. November 2017: Zu Gast in der Kantonsbibliothek – Reise durch die Buchstabenwelt
- Erzähl mir eine Geschichte in 5 Sprachen
- Diverse Besuche von Schulklassen und Besuch des SAB-Grundkurses
- Teilnahme einiger Mitarbeiterinnen an der Weiterbildungstagung Interbiblio

4. Planung 2018

Im Juni 2018 schliessen wir die vossa lingua an der Storchengasse 8 und ziehen über den Sommer in die neuen Räume in der alten Post in Chur, zusammen mit der Stadtbibliothek und der Ludothek. Im Juni findet deshalb am alten Ort ein Abschiedsfest statt.



Das vossa lingua-Team



Olten: IKUBO – Interkulturelle Bibliothek Olten

1. Generelle Angaben

Adresse

IKUBO interkulturelle Bibliothek Olten
Aarauerstrasse 74
4600 Olten
T +41 (0)62 296 44 80
kontakt@ikubo.ch
www.ikubo.ch
www.facebook.com/IKUBO-Interkulturelle-Bibliothek-Olten

Kontakt

Verantwortlich für die Bibliothek: Yabgu R. Balkaç und Maria Dea Covella
Delegierte Interbiblio: Yabgu R. Balkaç, Maria Dea Covella

Organisation

Trägerschaft: Verein IKUBO
Präsident: Yabgu R. Balkaç
Team: 11 ehrenamtliche Mitarbeitende

2. Aktivitäten 2017 und Planung 2018

Nach der Streichung des jährlichen Beitrages der Stadt Olten musste die IKUBO ihre Tore im Juli leider schliessen. Der Medienbestand in 28 Sprachen wurde in einer Privatwohnung zwischengelagert. Der Verein IKUBO bleibt weiterhin aktiv. Die zweisprachigen IKUBO-Geschichtenstunden werden in der Jugendbibliothek Olten weitergeführt. An der Erzählnacht hat die IKUBO eine Aktivität für Kinder im Schulhaus Bifang organisiert: Kinder ab Kindergartenalter gingen „Auf Bärenjagd“ (nach dem Titel von Michael Rosen und Helen Oxenbury).

An der Weiterbildungstagung von Interbiblio und den Delegiertensitzungen nehmen die Verantwortlichen der IKUBO weiterhin teil, um neue Impulse zu erhalten.

Ab 2018 möchte die IKUBO mit der IKUBOX „das Buch zu den Menschen bringen“. Mehrere „IKUBOXEN“, bestückt mit den Büchern in verschiedenen Sprachen aus dem IKUBO-Bestand, werden an öffentlichen Plätzen aufgestellt. Die Bücher können herausgenommen und mit anderen ausgetauscht werden.



Die IKUBOX

Sion : L'Ardoise – bibliothèque interculturelle

Adresse

Bibliothèque interculturelle « L'Ardoise »
c/o Centre de formation le Botza
Zone Industrielle 4
1963 Vétroz
T +41 (0)27 606 18 65
F +41 (0)27 606 18 64
frederic.moix@admin.vs.ch
www.lardoise-vs.ch

Contacts

Responsable de la bibliothèque : Frédéric Moix
Les délégués d'Interbiblio : Vincent Luisier, Frédéric Moix

Organisation

Autorité responsable : Association « L'Ardoise »
Président : Frédéric Moix
Equipe : En suspens

2. Activités 2017 et Perspectives 2018

L'association l'Ardoise poursuit le prêt de ses ouvrages en collaboration avec l'Office de l'asile qui tient à sa disposition un local de stockage au Centre de formation « Le Botza » dans la région du Valais Central.

Ce local est accessible sur demande à tout partenaire intéressé à emprunter des ouvrages. Les partenaires ont également la possibilité de prendre contact par Mail ou par téléphone avec le Centre de formation « Le Botza » pour passer commande d'une caisse de livres.

L'Association L'Ardoise a intensifié ses relations avec la bibliothèque A Tous Livres à Monthey par la création de la fédération des bibliothèques interculturelles valaisannes InterVal. Le premier objectif fixé par cette fédération est la mise en commun de leur fond de livre respectif via le système de gestion PMB.

Par cette collaboration, nous souhaitons partager les compétences propres à chaque structure, dynamiser l'offre existante sur le canton du Valais et optimiser l'utilisation des ressources à notre disposition.

Winterthur: Winterthurer Bibliotheken – ib Integrationsbibliothek

1. Generelle Angaben

Adresse

Winterthurer Bibliotheken
 Integrationsbibliothek ib
 Obere Kirchgasse 6
 8402 Winterthur
 T +41 (0)52 267 51 41
<http://bibliotheken.winterthur.ch/integrationsbibliothek/>

Kontakt

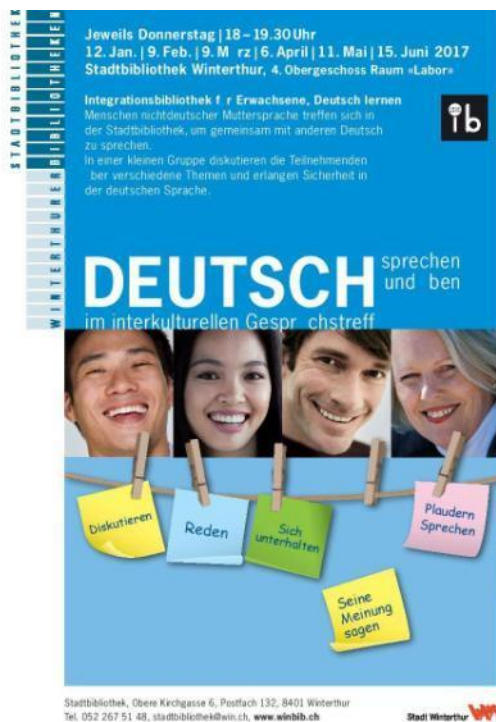
Delegierte Interbiblio: zurzeit vakant

Organisation

Das Angebot der Integrationsbibliothek ist in der Stadtbibliothek auf verschiedene Abteilungen verteilt:
 ib Kinder im UG1 Kibiz und ib Deutsch lernen im OG2.

In den Quartierbibliotheken ist die ib mit der ib Sprachenwelt vertreten.

2. Aktivitäten 2017



Flyer Interkultureller Gesprächstreff

3. Planung 2018

Am Modell der Integrationsbibliothek werden weiterhin deutliche Korrekturen vorgenommen.

Zürich: Kanzbi – Interkulturelle Bibliothek für Kinder und Jugendliche

1. Generelle Angaben

Adresse

Kanzbi
interkulturelle Bibliothek für Kinder und Jugendliche
Kanzleistrasse 56
8004 Zürich
T +41 (0)44 413 18 09
info@kanzbi.ch
www.kanzbi.ch
Facebook: www.facebook.com/Kanzbi

Kontakt

Verantwortlich für die Bibliothek: Andrea Leibundgut und Nica Anele
Delegierter Interbiblio: Markus Busin

Organisation

Trägerschaft: Verein Kanzbi
Präsident: Markus Busin
Team: 10 bezahlte und unbezahlte MitarbeiterInnen

2. Aktivitäten 2017

Wir haben unsere Bibliotheksarbeit erfolgreich weitergeführt, obschon die Rahmenbedingungen immer unsicherer wurden.

Neben den Öffnungszeiten und der Betreuung des Publikums haben wir auch ein Angebot weitergeführt, das ursprünglich von der Interbiblio gestartet wurde: den Besuch im Asylzentrum Juch. Alle zwei Wochen geht Andrea dort vorbei und gestaltet einen Nachmittag für Jung und Alt.

Der Lerntreff am Mittwochnachmittag wird rege genutzt und die Jugendlichen können so ausserhalb der Schule und der Familie einen Ort besuchen, an dem sie sich zum Lernen treffen können und sofort auch Unterstützung bekommen.

Die zwei Computerkurse für Mütter finden immer noch statt und werden rege genutzt. Die Computerinfrastruktur wird auch von der AOZ genutzt, um wöchentlich interessierte Personen auf Möglichkeiten hinzuweisen, wie sie auf Tablet und Smartphone Deutsch lernen können.

Die offene Computerzeit wird auch in Zeiten des Smartphones und Whatsapp weiterhin von Jugendlichen genutzt.

Bei der Bestandspflege (Neuanschaffungen) haben wir uns dieses Jahr grosse Zurückhaltung auferlegt, da wir nicht wissen, wie es 2018 weitergeht.

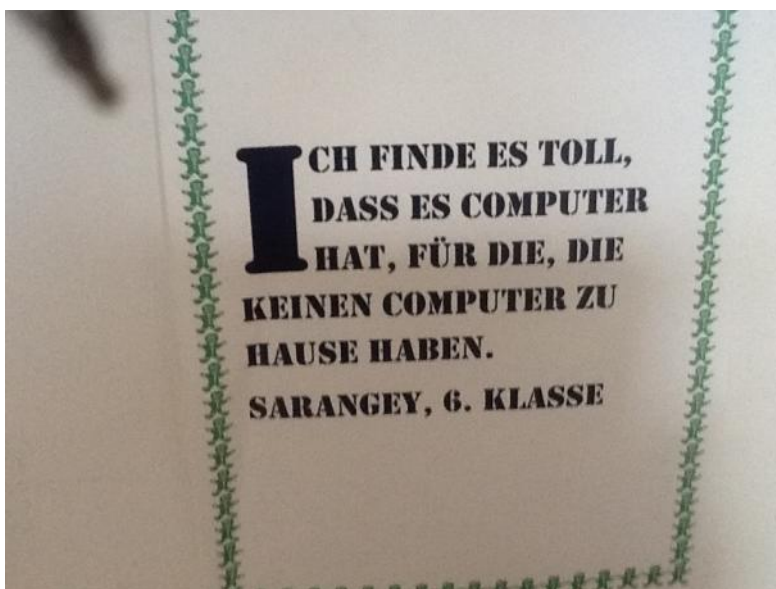
Im Auftrag der umliegenden Kindergärten haben wir für interessierte Eltern einen Kurs „Family literacy“ durchgeführt.

In der Geschäftsleitung und im Vorstand haben wir uns am meisten mit der Zukunft der Kanzbi auseinandergesetzt. Dies wird uns auch 2018 noch weiter beschäftigen.

3. Planung 2018

Für das Jahr 2018 sind wir immer noch nicht im Klaren, ob es uns gelingen wird, die Kanzbi auf ein neues Fundament zu stellen, um sie für die nächsten Jahre als zukunftsgerichtetes Projekt weiterzuentwickeln – oder ob wir ein grosses Schlussfest machen werden.

In der Kanzbi



Zürich: PBZ Pestalozzi-Bibliothek Hardau

1. Generelle Angaben

Adresse

Pestalozzi-Bibliothek Hardau PBZ
Norastrasse 20
8004 Zürich

T +41 (0)43 311 28 40

info@pbz.ch, suela.jorgaqi@pbz.ch, christina.mebenga@pbz.ch

www.pbz.ch

Kontakt

Verantwortlich für die Bibliothek: Suela Jorgaqi

Delegierte Interbiblio: Suela Jorgaqi, Christina Mebenga

Organisation

Die PBZ ist die öffentliche Bibliothek der Stadt Zürich. Sie ist ein Netz von 14 Bibliotheken und wird in erster Linie mit Beiträgen der Stadt finanziert. Die Trägerschaft der PBZ ist ein Verein. Alle Inhaberinnen und Inhaber einer Jahreskarte der PBZ sind nominell Mitglieder dieses Vereins.

Co-Präsidentinnen des Vereins: Marianne Aubert und Ursina Pajarola

Direktorin PBZ: Brigitte Zünd

Team PBZ Hardau: 6 bezahlte Mitarbeitende (405 %)

2. Aktivitäten 2017

- 144 Family Literacy-Veranstaltungen in den Sprachen Albanisch, Arabisch, Tamilisch, Türkisch, Spanisch, Französisch
- Informationsveranstaltungen zum Thema Einbürgerung und Aufenthaltsstatus auf Türkisch und Albanisch
- Aufklärung von Jugendlichen über die Folgen des Alkoholkonsums, in Zusammenarbeit mit der Suchtpräventionsstelle der Stadt Zürich
- Erstinformationskurs (Integrationskurs) der Integrationsförderung der Stadt Zürich und Nalavalvu (tamilischer Verein)
- Ausstellung der albanischen Malerin Valentina Mareci
- HSK Tamil Jugendtreff
- Dreimal wöchentlich Deutschkurse in der Bibliothek
- Teilnahme einzelner Mitarbeitenden an der Weiterbildungstagung und den Delegiertensitzungen organisiert von Interbiblio

3. Planung 2018

Geplant sind weiterhin die Deutschkurse, 12x2 Family Literacy Veranstaltungen in 6 Sprachen sowie Lesungen mit Fatou Diome (Juni) und Bachtyar Ali (Oktober), mitorganisiert von Interbiblio.